

2019



20
19

Inhalt



4 Inhalt

6

Vorwort

8 Transformationsprozess

10 Geschäftsentwicklung 2019

12 Spielarten im Überblick

13

Rückgrat staatlicher Lotterien

17 Ja zum Lotteriemonopol

20 Gewinnerbilanz

21 Alle Tipps in einer App

22 Wettmittelfonds



32

Unternehmenskommunikation

33 Tipps für das große Glück

35 Messbares Umweltmanagement

36 Informationsverarbeitung

37 Umsetzung der WIN-Charta

38 Mitgliedschaften und Zertifizierungen

39

Langeweile kenne ich nicht

40 Lagebericht

42 Jahresabschluss

45 Anhang



24

Spielen mit Verantwortung

26 Lotto im Internet

29 Corporate Identity

30 Vertriebsorganisation

31 Personalentwicklung



47

Lootboxen, Blockchain, eSports

48 Geschichte des Unternehmens

50 Organe der Gesellschaft

Impressum

Vorwort

Liebe Lesende,

mein zweites Jahr als Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg war sehr dynamisch. Die Diskussionen um den neuen Glücksspielstaatsvertrag, der ab 1. Juli 2021 gelten wird, haben eine große Dynamik angenommen. Hier galt es, Position zu beziehen. Gegen Ende des Jahres wurde dann klar, wie die Politik den Glücksspielmarkt



gestalten will – nämlich sehr offen und liberal. Zuvor zu Recht verbotene, schnelle Online-Produkte, die mit den gängigen Automaten-spielen identisch sind, können nun ab Juli 2021 mit entsprechenden Lizenzen in Deutschland angeboten werden. Dies kommt einem Paradigmenwechsel in der deutschen Glücksspielpolitik gleich, worauf sich unser Unternehmen einstellen wird.

2019 haben wir große Anstrengungen unternommen, uns für die Liberalisierung des Glücksspielmarktes in 2021 vorzubereiten. Die digitale Transformation der Wirtschaftswelt verändert unser Unternehmen in allen Bereichen. Diese Veränderungsprozesse sind

nicht nur notwendig, sondern auch der Schlüssel, um nach der Marktöffnung im Jahr 2021 zu bestehen. Beispielsweise gehört hierzu heute schon ein erweitertes Losbriefsortiment, das seit Ende März 2020 auch online auf unserer Website verfügbar ist. Kern der digitalen Transformation bei der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ist die Umstellung unserer kompletten IT-Landschaft auf ein modulares und flexibles System, das uns zukünftig größtmögliche Bewegungsfreiheit und schnelle Anpassungszyklen garantiert. Dieses Projekt haben wir in 2019 begonnen und es begleitet uns das ganze Jahr 2020.

Neben den Mitarbeitenden stehen natürlich unsere Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt. Ihre Erwartungen sind unser Antrieb. Daher nehmen wir jede Chance wahr, ihre Wünsche und Anliegen besser kennenzulernen. Der Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden ist die Basis für individuelle, attraktive und verantwortungsvolle Angebote. In den Annahmestellen des Landes holen wir sie direkt ab. Online bieten wir ihnen die größtmögliche Palette unseres Angebotes und entwickeln uns dabei immer weiter. Diese Transformation macht vor keinem Bereich des Unternehmens halt.

Die Annahmestellen sind und bleiben das Rückgrat des Unternehmens. Hier werden rund 85% der Umsätze erwirtschaftet. Denn den persönlichen Kontakt vor Ort und den Service für die

Menschen kann nur die Annahmestelle garantieren. Um diese zu unterstützen, haben wir 2019 wieder einen Lotto-Partnertag angeboten. Rund 2.000 Leitende der Annahmestellen und Mitarbeitende besuchten die Fachmesse im Heilbronner Kongresszentrum Harmonie. Innenminister Thomas Strobl betonte: „Die Annahmestellen sind generationenübergreifend beliebt und wirklich bedeutend, um die Nahversorgung sowohl im ländlichen als auch im städtischen Raum sicherzustellen.“ Dem kann ich nur zustimmen.

Die Spieleinsätze der Kundinnen und Kunden in Baden-Württemberg waren 2019 stabil: 977,9 Mio. €. Das ist ein leichtes Minus von einem Prozent gegenüber 2018. Die Einsätze sanken 2019 vor allem wegen des Eurojackpots. Dieser hatte in 2018 außergewöhnlich viele und hohe Jackpots. 2019 hat sich dies nicht wiederholt. Deutlich zugelegt haben die Online-Einsätze, die über die Website oder unseren mobilen Auftritt abgegeben wurden. Insgesamt wurden 94,1 Mio. € hierdurch gene-



riert. Die Verschiebung der Einsätze hin zum Online-Spiel ist ein gängiger Trend. Die Kundinnen und Kunden geben ihre Einsätze dort ab, wo sie sind. Und das ist vermehrt online.

Die Zeit bis zum Inkrafttreten der neuen Regelungen des Glücksspielstaatsvertrages werden wir weiter nutzen, um uns auf die Marktöffnung vorzubereiten. Bei allen Ansätzen der Liberalisierung im Glücksspielmarkt ist allerdings eines klar: Die Einhaltung des Jugend- und Spielerschutzes ist unser Anspruch, um die Nummer eins für seriöses Glücksspiel in Baden-Württemberg zu sein. Hier gibt es keine Kompromisse. Die Erwirtschaftung von 1 Mio. € täglich für das Land – in Form von Zweckerträgen und Steuern – werden wir auch zukünftig nicht auf Kosten unseres Leitgedankens machen, sondern mit unseren verantwortungsvollen Produkten und unserem Service gegenüber den Kundinnen und Kunden.

Ihr

Georg Wacker
Geschäftsführer

WIE LOTTO BW DIE TRANSFORMATION GESTALTET

HANDLUNGS - BEDARF

Liberalisierung des Glücksspielmarkts



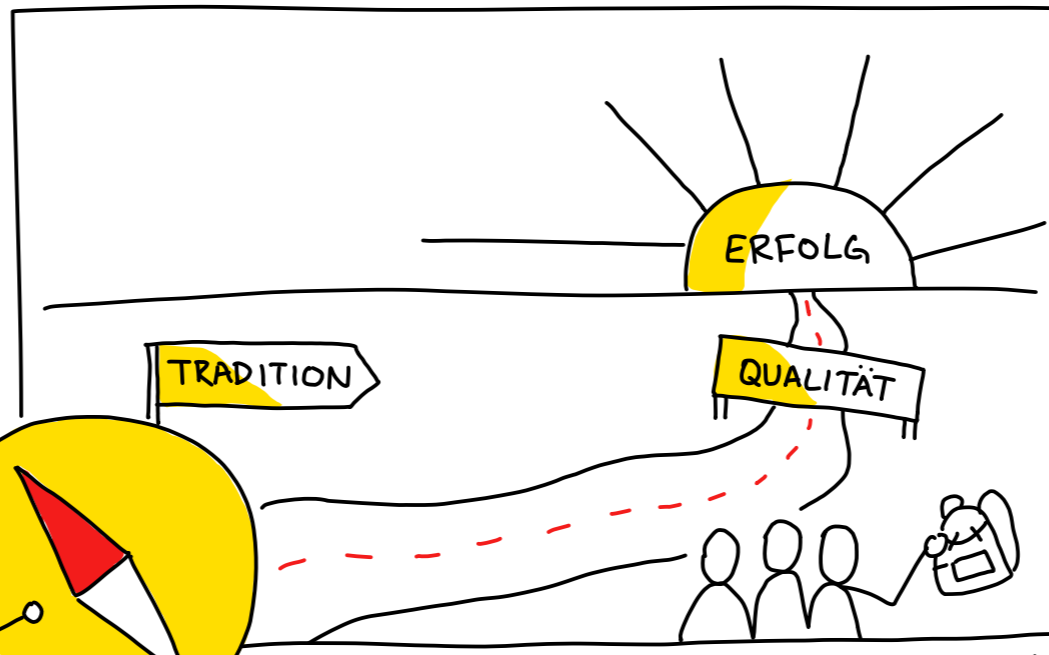
Wettbewerb wird stärker



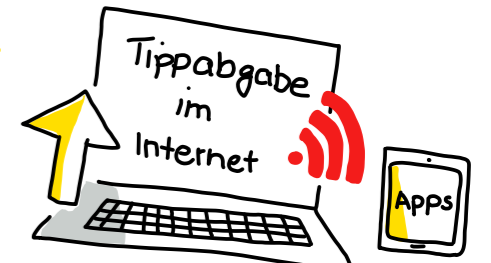
Mehr Angebote
€12 €9

ERARBEITUNG UND LEITBILD

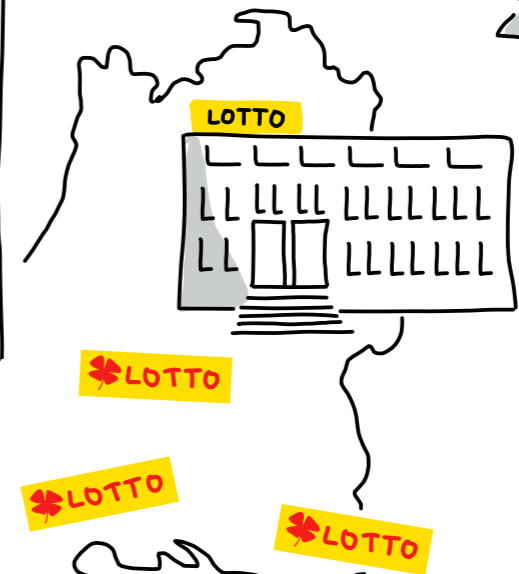
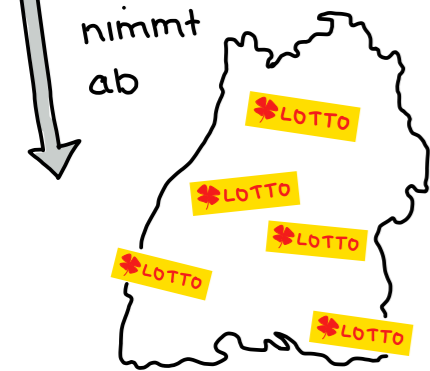
VON VISION



Vom Verwalter zum serviceorientierten Anbieter moderner Glücksspiele



Anzahl der Annahmestellen nimmt ab



& Kundenorientierung

Proaktive Mitarbeitende

DIGITALE ZUKUNFT

Anforderungen werden höher & schneller



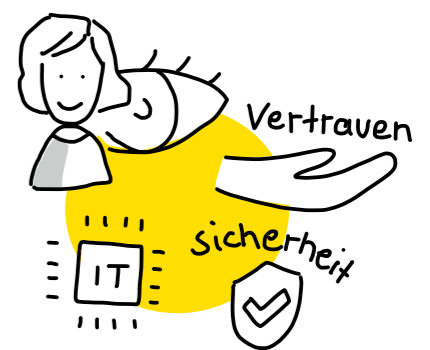
schnelle IT-Umsetzungszyklen



Mehr Service für Kundinnen und Kunden



www.traeumdichlotto.de



- LOTTO 6aus49
- Eurojackpot
- Spiel 77 und SUPER 6
- KENO und plus 5
- Silvester-Millionen
- TOTO
- ODDSET
- Losbriefflotterien
- GlücksSpirale und Die Sieger-Chance

Geschäftsentwicklung 2019

Spieleinsätze knapp unter der Milliarde

Die Gesamteinsätze lagen 2019 bei 977,9 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 1% bzw. um 9,7 Mio. €. An die Spielteilnehmenden schüttete Lotto Baden-Württemberg 483,5 Mio. € aus. Für das Land wurden 380,6 Mio. € erwirtschaftet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 164 Mio. € Lotteriesteuer und 216,6 Mio. € Zweckerträge. 132,4 Mio. € davon setzt das Land über den Wettmittelfonds zur Förderung des Sports, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege und des Sozialbereichs in Baden-Württemberg ein.

Die Gesamteinsätze sanken 2019 vor allem wegen des Eurojackpots. Die europäische Lotterie hatte 2018 durch außergewöhnlich viele hohe Jackpots entsprechend stark zulegen können, 2019 hat sich dieser Verlauf nicht wiederholt. Dagegen glänzte der Klassiker LOTTO 6aus49. Die Einsätze für das Flaggschiff, das es im Südwesten seit 1958 gibt, wuchsen gegenüber dem Vorjahr um 3,5%. Deutlich im grünen Bereich notierten auch die Onlineeinsätze der Gesellschaft: Über die offizielle Lotto-App und die Internetseite lotto-bw.de wurden 94,1 Mio. € eingesetzt. Gegenüber 2018 ist dies ein erfreulicher Zuwachs von 11,9% bzw. rund 10 Mio. €.

Hauptprodukt der Gesamteinsätze blieb mit einem Anteil von 47% LOTTO 6aus49. Der Eurojackpot landet mit rund 18% Anteil auf dem zweiten Rang. Dank 250.000 mehr aufgelegten Losen konnte die Lotterie Silvester-Millionen deutlich zulegen. Toto glänzte im Berichtsjahr durch höhere Jackpots und konnte aus diesem Grund an Einsatzvolumen zulegen. Rubbellose in den Annahmestellen waren in 2019 sehr beliebt. Die Lose erzielten 2019 Rekordeinsätze von 72 Mio. € und haben damit einen Anteil am Gesamtspieleinsatz von 7,4%.

Zum wiederholten Male waren während des Berichtsjahres zahlreiche illegale Anbieter mit Sitz in Steueroasen wie Gibraltar oder Malta auf dem deutschen Glücksspielmarkt aktiv. Die politische Diskussion um die zukünftige Gestaltung des deutschen Glücksspielmarktes prägte das vergangene Jahr. Ab Juli 2021 planen die Bundesländer einen überarbeiteten Glücksspielstaatsvertrag, der insbesondere die bestehenden Grau- und Schwarzmärkte austrocknen soll. Dieser aus Sicht des Unternehmens wünschenswerte Schritt kann nur gelingen, wenn den Glücksspielaufsichten der Bundesländer mehr Mittel für die Sachausstattung und zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt werden. Denn die Grau- und Schwarzmärkte werden durch eine Liberalisierung im Glücksspielbereich nicht komplett verschwinden. Aus diesem Grund wird seitens des Unternehmens die Schaffung einer länderübergreifenden Aufsichtsbehörde für den Glücksspielbereich begrüßt. Diese muss, dem sensiblen Umgang mit dem Glücksspiel entsprechend, auch fähig sein, Sanktionen zu verhängen und durchzusetzen.

Prozentualer Anteil der einzelnen Lotterie- und Wettarten am Gesamteinsatz*

	in Mio. €	in %
LOTTO 6aus49	462,3	47,3%
Eurojackpot	173,6	17,8%
Zusatzlotterien	162,3	16,6%
Sportwetten	26,0	2,7%
KENO	18,3	1,8%
GlücksSpirale und Die Sieger-Chance	48,2	4,9%
Losbriefflotterien	72,0	7,4%
Silvester-Millionen	15,0	1,5%
Gesamt	977,9	100%

* aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln.

Spieleinsätze*

in Mio. €	2019	2018	2017	2016	2015
LOTTO 6aus49	462,3	446,7	476,9	493,9	523,5
Eurojackpot	173,6	206,1	125,1	133,3	104,0
KENO	18,3	17,7	17,9	17,5	18,0
Spiel 77	113,5	113,4	115,6	121,4	124,4
SUPER 6	47,3	47,4	48,3	50,9	52,1
plus 5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7
TOTO	7,8	6,6	6,6	7,1	7,5
ODDSET	18,2	21,5	21,5	23,9	18,2
Losbriefflotterien	72,0	62,3	58,2	60,2	45,3
GlücksSpirale und Die Sieger-Chance	48,2	48,7	46,8	47,6	43,9
LOGEO*		3,1	4,7		
Silvester-Millionen	15,0	12,5	10,0	10,0	7,5
Gesamt	977,9	987,6	933,2	967,4	946,1

* LOGEO wurde zum 30. Juli 2018 eingestellt.

Spielarten im Überblick

LOTTO 6aus49

Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	462,3
2018	446,7
2017	476,9
2016	493,9
2015	523,5

LOTTO 6aus49

Die Spieleinsätze beim LOTTO 6aus49 lagen 2019 bei 462,3 Mio. €. Das entspricht einem Zuwachs von 15,6 Mio. € bzw. 3,5% gegenüber dem Vorjahr. Dies resultiert aus einer sehr günstigen Jackpotentwicklung mit vielen langlaufenden bzw. hohen Jackpots. Bemerkenswert ist, dass sich in 2019 im LOTTO 6aus49 zwei hohe Jackpots von rund 30,9 Mio. € und rund 29,4 Mio. € gebildet hatten, die nach insgesamt 13 Ziehungen nicht gewonnen wurden und somit entsprechend den Teilnahmebedingungen zwangsausgeschüttet und den Gewinnenden in Gewinnklasse 2 zugeführt wurden.

Baden-Württemberg übernahm innerhalb des Deutschen Lotto- und Totoblocks 2019 den Vorsitz des Produktausschusses LOTTO 6aus49. Kernaufgabe ist, die Marke strategisch wie operativ zu führen und neue Impulse zu setzen. Verbunden damit ist auch die Aufgabe, den Klassiker weiterhin attraktiv zu gestalten und die teilweisen Einsatzrückgänge der vergangenen Jahre zu kompensieren.

Marktforschungen haben ergeben, dass sich die Kundinnen und Kunden höhere Gewinne in allen Rängen wünschen. Ende September 2020 wird daher ein neuer Gewinnplan in Kraft treten, bei dem es beispielsweise deutlich öfter möglich sein wird, mit einem Sechser ohne Superzahl den Millionengewinn zu erreichen. Aber auch die vielen kleineren Gewinne sollen etwas höher ausfallen. Durch die Neuerungen wird der Lotto-Jackpot künftig zügiger zweistellige Millionenhöhen erreichen. Zusätzlich sollen die Regeln zur Zwangsauszahlung geändert werden: Der Jackpot soll, wenn er lange stehen geblieben ist, nicht mehr automatisch in der 13. Ziehung geleert werden, sondern nach Erreichen der 45-Millionen-Euro-Grenze – unabhängig von der Laufzeit. Die höheren Gewinne sind durch eine Preisanpassung mit Einführung des neuen Gewinnplans verbunden. So wird sich der Einsatz von derzeit 1 € pro Tipp um 20 Cent erhöhen.

Eurojackpot

Die Einsätze bei der Lotterie Eurojackpot beliefen sich in 2019 auf rund 173,6 Mio. €. Dies bedeutet einen Rückgang um 15,8% bzw. 32,5 Mio. €. Dies ist auf die im Vorjahr erheblich günstigere Jackpotentwicklung zurückzuführen. So belief sich der Jackpot in 2019 in nur 16 Ziehungen auf über 50 Mio. €, während dies 2018 in 22 Ziehungen der Fall war. Zudem lag der Jackpot im Vorjahr in insgesamt 13 Ziehungen bei 90 Mio. € im Gegensatz zu vier Ziehungen in 2019. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass es viele Kundinnen und Kunden gibt, die erst bei sehr hohen Jackpotphasen „einsteigen“.

Insgesamt 42 Spielteilnehmende hatten durch die Lotterie Eurojackpot 2019 Millionenbeträge gewonnen. 50% kommen davon aus Deutschland. Das sind im Schnitt rund 3,5 Spielteilnehmende pro Monat, die 1 Mio. € oder mehr gewannen. Zweistellige Millionenbeiträge erreichten dabei 13 der 42 Tippenden.

EUROJACKPOT

Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	173,6
2018	206,1
2017	125,1
2016	133,3
2015	104,0



Rückgrat staatlicher Lotterien

Annahmestellen-Fachmesse im Heilbronner Kongresszentrum

Rund 2.000 Annahmestellen-Leitende sowie die Mitarbeitenden besuchten am letzten Sonntag in Juni die Fachmesse von Lotto Baden-Württemberg im Heilbronner Kongresszentrum Harmonie. Geschäftsführer Georg Wacker und Innenminister Thomas Strobl begrüßten Vertriebspartner aus dem ganzen Land. Der Lotto-Partnertag präsentierte viele Neuigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die das Angebot für Annahmestellen ergänzen können. Angesichts des Strukturwandels im Einzelhandel stehen die Annahmestellen vor großen Herausforderungen. Aber auch in Zeiten von Smartphones und Tablets erwirtschaften die Annahmestellen rund 85% der Spieleinsätze im Südwesten.

Innenminister Thomas Strobl betonte: „Die Annahmestellen sind generationenübergreifend beliebt und wirklich bedeutend, um die Nahversorgung sowohl im ländlichen als auch im städtischen Raum sicherzustellen. Mit 15.000 Baden-Württembergern und Baden-

Württembergern, die in einer Lotto-Annahmestelle arbeiten, sind sie zweifelsohne auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Und ich kann Ihnen versichern: Die Landesregierung steht hinter dem Erhalt des Lotto-monopols – und damit hinter den Annahmestellen.“

Die 2.000 Gäste aus allen Regionen Baden-Württembergs fanden in Heilbronn ein breites Informationsangebot vor. 45 Stände boten Wissenswertes rund um Lotto & Co., spezielle Messeangebote und direkte Kontaktmöglichkeiten zum Austausch. Die immer stärkere Vernetzung zwischen analoger und digitaler Welt stand oftmals im Fokus. So lassen sich zum Beispiel Spielscheine in der Annahmestelle nicht mehr nur klassisch auf Papier, sondern mittels Touchscreen digital ausfüllen. Ein ähnliches Prinzip steht hinter der neuen „ANNA“-App: Mit ihr können Tipps auf dem Smartphone vorbereitet und dann in der Annahmestelle abgegeben werden.

Den höchsten deutschen Gewinn gab es im Februar 2019. Ein Spielteilnehmer aus der Südpfalz knackte den Jackpot in der Gewinnklasse 1 und damit den Rekordgewinn in 2019 von über 63,2 Mio. €. Das ist der höchste Lotteriegewinn, der jemals in Rheinland-Pfalz ausgeschüttet wurde.

Spiel 77 SUPER 6

Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	160,8
2018	160,8
2017	163,9
2016	172,3
2015	176,5

Spiel 77 und SUPER 6

Die Einsätze im Spiel 77 verzeichnen 2019 einen leichten Anstieg um 0,1% bzw. um rund 60 T€ auf insgesamt 113,5 Mio. €. Die Einsätze in der Zusatzlotterie SUPER 6 sind demgegenüber leicht gesunken. 2019 wurden insgesamt 47,3 Mio. € eingespielt. Dies entspricht einem Rückgang um 0,1 Mio. € bzw. 0,3%.

Aufgrund der existierenden Abhängigkeit der beiden Zusatzlotterien Spiel 77 und SUPER 6 von der Einsatzentwicklung im LOTTO 6aus49 und bei Eurojackpot profitierten diese zum einen von den Zuwächsen im LOTTO 6aus49. Gleichzeitig schlugen sich die ausgebliebenen hohen Jackpots in der Lotterie Eurojackpot auch in den Einsätzen der Zusatzlotterien nieder. Zusammengefasst bewegen sich die Einsätze dieser Zusatzlotterien in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

KENO und plus 5

Die Spieleinsätze bei KENO beliefen sich 2019 auf 18,3 Mio. €. Das entspricht einem Zuwachs um 3,5% bzw. um rund 0,6 Mio. €. Die Spieleinsätze der Zusatzlotterie plus 5 lagen 2019 bei rund 1,5 Mio. €. Dies entspricht einer Veränderungsrate von 1,1% bzw. circa 16 T€.

Die Lotterie KENO und die ausschließlich auf KENO-Spielscheinen spielbare Zusatzlotterie plus 5 sind nur gegen Vorlage einer Kundenkarte und einer entsprechenden Identitätskontrolle des Spielteilnehmenden möglich.

KENO ist eine schnelle Zahlenlotterie, die täglich von montags bis sonntags in Wiesbaden gezogen wird. Der Höchstgewinn beträgt 1 Mio. €. Die Besonderheit von KENO ist das Spielsystem mit variablen Einsätzen, verschiedenen KENO-Typen und festen Gewinnquoten. KENO unterscheidet sich von anderen Lotterien durch sein Spielsystem 10 aus 20 aus 70. Dies bedeutet, dass aus einem Tippfeld mit 70 Zahlen bis zu 10 Zahlen ausgewählt werden können. Bei der täglichen Ziehung werden insgesamt 20 Gewinnzahlen ermittelt. Die Anzahl der getippten Zahlen können die Spielteilnehmenden frei wählen, dabei müssen sie mindestens 2 und maximal 10 Zahlen je Tippfeld spielen.

Die eigentliche Ziehung findet in einem Ziehungsstudio in Wiesbaden statt. Das Ziehungsgerät ist ein Zufallszahlengenerator ohne jegliche Kabelverbindung nach außen – selbst die Stromversorgung erfolgt über eine separate Lichtquelle. Die Ziehung wird unter Aufsicht von Ziehungsleitung und Aufsichtsbeamtin abgehalten. Die KENO-Ziehung wird dabei jeden Abend live ab 19.10 Uhr auf der Seite keno.de übertragen.

KENO plus 5

Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	19,8
2018	19,2
2017	19,5
2016	19,1
2015	19,7

Silvester-Millionen

Im 4. Quartal 2019 wurde wieder von Anfang November bis Dezember die Lotterie Silvester-Millionen angeboten. Nachdem im Vorjahr die Silvester-Millionen bereits sehr frühzeitig am 15. Dezember 2018 ausverkauft waren, wurde die Auflage in 2019 um 250.000 Lose auf 1,5 Mio. Lose erhöht. Das große Interesse an dieser Lotterie führte 2019 dazu, dass die gesamte Auflage von 1,5 Millionen Losen am 14. Dezember 2019 ausverkauft war.

Neben den Treffern in der Spitzenklasse umfasst der nochmals erweiterte Gewinnplan sechsmal 100 T€, 1.500-mal 1 T€ und 90.000-mal 10 €. Dem steht eine erhöhte Losanzahl gegenüber: Wegen der großen Nachfrage wurde die Auflage auf 1,5 Mio. Lose (bisher: 1,25 Mio.) erhöht. Durch die 6 Millionentreffer – einer mehr als bislang – bleibt die für die Lotterie charakteristische hohe Wahrscheinlichkeit auf den Spitzengewinn erhalten. Sie liegt wie in den Vorjahren bei 1 zu 250.000 je Los.

Das Spielprinzip der Lotterie ist einfach: Aus dem Zahlenbereich 0000001 bis 1500000 wurde nach dem Zufallsprinzip eine Nummer ermittelt und den Tippenden in der Annahmestelle oder online ausgehändigt. Jede der 1,5 Mio. Losnummern wurde nur einmal vergeben. Die Ziehung ist immer am 31. Dezember unter notarieller Aufsicht in der Stuttgarter Lotto-Zentrale. Alle Losnummern, auf die ein Gewinn entfallen ist, veröffentlicht Lotto Baden-Württemberg am frühen Silvesterabend unter www.lotto-bw.de.

Schlüssel zum Hauptgewinn von je einer Million Euro waren in 2019 die Losnummern 0896013 (Aalen), 1316957 (Freiburg/Br.), 0110352 (Leonberg), 0398859 (Stuttgart), 1347295 (Winnenden) und 0396534 (Raum Heidenheim). Mit Ausnahme des Aaleners, der mit Kundenkarte spielte und damit bekannt ist, erwarben die frisch gebackenen Gewinnenden ihre Lose anonym in Lotto-Annahmestellen.

TOTO

Beim TOTO-13er-Tipp beliefen sich die Spieleinsätze in Baden-Württemberg auf rund 4,3 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 11,4% bzw. um rund 0,6 Mio. €. Beim TOTO-Auswahltipp war im Jahr 2019 mit Einsätzen in Höhe von rund 3,5 Mio. € ein deutlicher Einsatzzuwachs um 103% bzw. um rund 1,8 Mio. € zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die Bildung eines Jackpots seit der 51. Veranstaltungswoche im Jahr 2018 zurückzuführen, der erst in der 40. Veranstaltungswoche 2019 in Höhe von rund 3 Mio. € gefallen war.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	15,0
2018	12,5
2017	10,0
2016	10,0
2015	7,5



Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	7,8
2018	6,6
2017	6,6
2016	7,1
2015	7,5



Ja zum Lotteriemonopol

Ministerpräsident Kretschmann besucht Zentrale des Glücks

Einen Tag nach der Verkündung der Jahresbilanz 2019 und der Bekanntgabe, dass in Baden-Württemberg bundesweit die meisten Millionengewinne erzielt wurden, gab es gleich noch einen Grund, sich zu freuen. Ministerpräsident Winfried Kretschmann besuchte die Zentrale des Glücks und verschaffte sich einen Einblick in das heutige Lotteriegeschäft.

Im Januar 2020 waren die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder in finalen Verhandlungen über die Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland. Der Ministerpräsident machte deutlich, dass die Länder auf einen Konsens bezüglich der Öffnung des deutschen Glücksspielmarktes im Online-Bereich zusteuern. Tage später wurde diese Kompromissfindung kommuniziert.

Da das Unternehmen über die Beteiligungsgesellschaft des Landes vollständig dem Land Baden-Württemberg gehört, ist der Ministerpräsident quasi der oberste Chef des Unternehmens. In seiner Rede an die Belegschaft dankte er allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz im Unternehmen und sprach über die Herausforderungen der Zukunft für staatliche Lotterien.

Im sogenannten Leitstand des Unternehmens informierte er sich über das High-Tech-Geschäft Lotto. Rund 2,3 Mio. Spielaufträge werden im Durchschnitt pro Woche verarbeitet. Alle Fäden aus den Annahmestellen und dem Online-Geschäft laufen dabei im Leitstand zusammen. Dabei kommen die modernsten Sicherheitssysteme der Branche zum Einsatz, die in regelmäßigen Abständen gewartet und immer auf den neuesten Stand gebracht werden.

In seiner Rede beantwortete der Ministerpräsident die wichtigste Frage der Anwesenden gleich zu Beginn, indem er sich klar zum staatlichen Lotteriemonopol bekannte. Dieses Bekenntnis freut die Mitarbeitenden von Lotto Baden-Württemberg sehr. Das Lotteriemonopol ist seit über sechs Jahrzehnten der Garant für ein kontrolliertes, spielsuchtbegrenzendes und wertorientiertes Glücksspiel in Deutschland. Das Lotto-Prinzip hat sich mehr als bewährt. Denn von jedem Spieleinsatz geht jeweils ein Teil an Denkmalpflege, Sport, Kunst & Kultur und Soziales.

Übrigens: Der Ministerpräsident hat seinen letzten Lottoschein noch zu DM-Zeiten abgegeben. Er habe dabei mit den Geburtstagszahlen seiner Frau und seinen eigenen gespielt – einen größeren Betrag gewonnen hat er jedoch nicht.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	18,2
2018	21,5
2017	21,5
2016	23,9
2015	18,2

ODDSET

Die Gesamteinsätze der Sportwette ODDSET in Höhe von ca. 18,2 Mio. € lagen im Jahr 2019 um 15,3% bzw. um rund 3,3 Mio. € unter dem Vorjahresaufkommen. Die Ausschüttungsquote der ODDSET-Wette lag in Baden-Württemberg zum Ende des Jahres 2019 seit der Umstellung zur dritten Wettrunde in 2019 mit 65,2% leicht unter der theoretischen Ausschüttungsquote von 66,67%.

Losbrieflotterien

In den Losbrieflotterien beliefen sich die Spieleinsätze im Jahr 2019 auf rund 72 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs um 15,6% bzw. um rund 9,7 Mio. €. Dies bildet einen Rekordumsatz bei den Losbrieflotterien der Gesellschaft ab.

Diese Entwicklung wurde insbesondere auch dadurch möglich, dass das im 4. Quartal 2018 eingeführte 10-€-Los „Magic Pearl Black Label“ sehr gut von den Spielteilnehmenden angenommen wird. So belaufen sich die Einsätze mit dem Los „Magic Pearl Black Label“ im Jahr 2019 auf rund 10 Mio. €. Die höchsten Einsätze wurden jedoch weiterhin mit dem zweiten 10-€-Los „Platin 7“ in Höhe von rund 13,4 Mio. € erzielt.

Daneben erfreuen sich das 2€-Los „Heiße 7“ mit Einsätzen von rund 12,3 Mio. €, das 5€-Los „Goldene 7“ mit Einsätzen von rund 11,0 Mio. € sowie das 1€-Los „RubbelLotto“ mit Einsätzen von rund 8,9 Mio. € großer Beliebtheit. Abgerundet wurde das Angebot mit dem 5€-Los „Magic Pearl“ mit einem Einsatzvolumen von ca. 5,1 Mio. €, mit dem 3€-Los „ExtraCash“ mit rund 4,7 Mio. €, mit dem 2€- Saisonlos „Schnelle Flocke“ mit rund 2,0 Mio. € sowie mit dem zur 41. Veranstaltungswoche eingeführten 3€-Los „Monopoly“ mit rund 1,4 Mio. €. Darüber hinaus wurden mit den zwischenzeitlich ausgelaufenen Losen (5€-Los „VIP“, 3€-Los „RubbelGold“, 3€-Los „RubbelStar“, 2€-Los „Happy Summer“) 2019 rund 3,3 Mio. € eingenommen.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft die Losbrieflotterien exklusiv in ihren Annahmestellen verkauft. 2020 wurde der Gesellschaft eine Genehmigung zum Eigenvertrieb der Losbrieflotterien über die Homepage lotto-bw.de erteilt. Seit März 2020 ist es möglich, auch die Sofortlotterien auf der Website der Gesellschaft anzubieten, die auch in den Annahmestellen verkauft werden.

Bei den Losbrieflotterien (Rubbellose, Sofortlotterien) handelt es sich um Festquotenlotterien, die in Serien aufgelegt werden und bei denen die Ziehung vor Verkauf der Lose stattfindet, sodass bereits jedes Los den Gewinnentscheid bei Kauf durch den Spielteilnehmenden enthält. D. h. die Kundinnen und Kunden wissen nach dem Aufrubbeln der Felder sofort, ob sie einen Gewinn erzielt haben oder nicht.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	72,0
2018	62,3
2017	58,2
2016	60,2
2015	45,3

GlücksSpirale

In der GlücksSpirale nahmen die Spieleinsätze im Gesamtjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % bzw. um rund 0,7 Mio. € auf 45,3 Mio. € ab. Diese Entwicklung hängt mit der im Vergleich zum Vorjahr ungünstigeren Jackpotentwicklung in der Lotterie Eurojackpot zusammen. Im Vorjahr profitierte die GlücksSpirale von der Eurojackpotentwicklung, da die GlücksSpirale auch auf Eurojackpotscheinen gespielt werden kann.

2019 gab es in der GlücksSpirale sechs Hauptgewinne. Das bedeutet die Gewinnenden konnten sich entscheiden, ob sie zwanzig Jahre lang monatlich 10 T€ erhalten oder sich den Hauptgewinn in Höhe von 2,1 Mio. € auf einmal ausbezahlen lassen. 2019 fielen zwei Renten auf Spielaufträge aus Bayern, je eine Rente ging nach Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Baden-Württemberg. Neben den Renten schüttete die GlücksSpirale im vergangenen Jahr 86 Gewinne in Höhe von jeweils 100 T€ aus. Die Gesamtanzahl der Einzelgewinne zwischen 10 € (eine richtige Endziffer) und dem Spitzengewinn (sieben richtige Endziffern) lag bundesweit bei über 5,15 Millionen. Insgesamt wurden 2019 über 95,5 Mio. € an die Spielteilnehmenden ausgeschüttet.

Aus den Erträgen der GlücksSpirale gingen bundesweit knapp 60 Mio. € an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und an regionale Organisationen, die auf Länderebene in den Bereichen Natur- und Umweltschutz wertvolle Arbeit leisten.

Die Sieger-Chance

Die Sieger-Chance ist eine Zusatzlotterie und kann nur in Verbindung mit der GlücksSpirale gespielt werden. Die Sieger-Chance ist auf allen GlücksSpirale-Losen sowie in einigen Bundesländern auch auf dem LOTTO 6aus49- und Eurojackpot-Schein spielbar. Im Jahr 2019 wurden rund 2,9 Mio. € eingenommen. Das sind rund 0,3 Mio. € mehr als im Vorjahr bzw. eine Steigerung um 10,5 %.

Im Gegensatz zur Hauptlotterie GlücksSpirale war dieser Zuwachs möglich, da die Lotterie Die Sieger-Chance im Gegensatz zur GlücksSpirale nicht auf Eurojackpotscheinen spielbar und somit nicht von der Entwicklung bei Eurojackpot abhängig ist. Zum anderen profitierte die Die Sieger-Chance von der günstigen Entwicklung beim LOTTO 6aus49, da auf LOTTO 6aus49-Normal- und System-scheinen die Möglichkeit besteht, an der Die Sieger-Chance teilzunehmen.

Die Sieger-Chance unterstützt gemeinsam mit ihrem Partner, dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), den Spitzensport. Der DOSB steht für Fairplay und wendet sich gegen jede Form von Diskriminierung oder Doping. Gefördert werden besonders Talente im Nachwuchssport sowie leistungsstarke Sporttreibende mit Medaillenperspektive, die sich gezielt auf die Olympischen Spiele vorbereiten.








Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	45,3
2018	46,0
2017	44,6
2016	46,8
2015	43,9



Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	2,9
2018	2,6
2017	2,2
2016	0,8

Gewinnerbilanz

23 Personen, die 1 Mio. € oder mehr gewonnen haben, 69 Gewinne von genau 100 T€ und 59 weitere bis zur Millionenmarke.

-  LOTTO 6aus49^{1) 2)}
-  Silvester-Millionen
-  GlücksSpirale
-  Eurojackpot²⁾
-  Spiel77

1) Der Millionengewinn einer digitalen Tippgemeinschaft bei der Lotto-Ziehung vom 23. Oktober 2019 in Form von 231 System-Anteilen wurde nicht eingezeichnet.

2) Die Millionengewinne bei der LOTTO 6aus49-Ziehung am 16. November 2019 und bei der Eurojackpot-Ziehung am 22. November 2019 wurden durch Spielaufträge von gewerblichen Vermittlern erzielt.



Bundesweit die meisten Millionengewinne

Baden-Württemberg hat 2019 bundesweit die meisten Millionengewinne im Lotto, Eurojackpot und weiteren Spielarten erzielt. Den Tippenden glückten 23 Volltreffer im Millionenbereich. Damit verwies der Südwesten Nordrhein-Westfalen (21) und Bayern (17), die diese Statistik regelmäßig anführen, auf Platz zwei und drei. 2018 waren es noch 21 neue Millionengewinnende in Baden-Württemberg. In 2011 waren es tatsächlich 25 Spielteilnehmende, denen das Kunststück gelang. In den Jahren dazwischen wurde diese Anzahl nicht mehr erreicht.

Den größten Einzelgewinn erzielte ein Kunde aus dem Raum Waldshut-Tiengen Mitte August mit einem Volltreffer im LOTTO 6aus49: 28,5 Mio. €. Das war der größte baden-württembergische Einzelgewinn aller Zeiten in dieser Spielart. Nur in der europäischen Lotterie Eurojackpot wurden im Südwesten bisher höhere Gewinne erzielt. Den Rekord hält eine Person aus dem Schwarzwald, die im Oktober 2016 genau 90 Mio. € gewann. Der Traum vom Sechser im Lotto erfüllte sich 2019 für weitere 37 Personen aus Baden-Württemberg. Neben den ganz großen Gewinnen gab es 69 Treffer von genau 100 T€ und 59 weitere bis zur Millionenmarke.

Bundesweit erzielten 2019 973 Spielaufträge einen Gewinn von 100 T€ und höher. 125 Tippende haben mit einem Volltreffer bundesweit eine Million oder mehr gewonnen. Über den größten Gewinn des Jahres in Höhe von 63,2 Mio. € freute sich ein Eurojackpot-Spielender aus Rheinland-Pfalz. Den höchsten Gewinn im LOTTO 6aus49 sicherte sich ein Spielteilnehmender aus Nordrhein-Westfalen mit rund 31,5 Mio. €.

Kuriositäten, Highlights und Überraschungen im Lottojahr 2019 sind auf unserem Unternehmensblog traumdichlotto.de zusammengestellt.



Alle Tipps in einer App

ANNA-App macht eine schnelle Spielscheinabgabe in der Annahmestelle möglich

ANNA ist eine App für die Kundinnen und Kunden in den Annahmestellen Baden-Württembergs. Sie dient der unkomplizierten Vorbereitung für eine schnelle Spielscheinabgabe. Die App ist für diejenigen, die ihre Spielscheine in Ruhe und ganz bequem daheim oder von unterwegs ausfüllen möchten. Der Vorteil: Speichert man die Spielscheine in der App ab, hat man seine Tipps immer dabei. Die App kann in den gängigen App-Stores heruntergeladen werden.

Wie auf den Spielscheinen können auch bei der ANNA-App die eigenen Glückszahlen gespielt werden. Einfach auswählen oder anpassen, gegebenenfalls Ziehungstage und Laufzeit auswählen – und fertig. Wenn der Spielschein ausgefüllt ist, generiert die App einen Barcode davon und speichert diesen. Dieser Barcode kann dann ganz einfach in der Annahmestelle am Terminal eingelesen werden.

Die Kundinnen und Kunden können ihre abgegebenen Spielquittungen in ANNA importieren und diese jeder-

zeit auf mögliche Gewinne überprüfen. Für diese Funktion wird ein Data Matrix Barcode verwendet, mit denen die Tipps der vorbereiteten Spielscheine bzw. der Quittungen codiert werden. Mithilfe der App sind alle Produkte der Gesellschaft spielbar. Auch die Schüttelfunktion, die per Zufall einen Quicktipp erzeugt, gibt es bei ANNA.

Die Vorteile der App auf einen Blick:

- ANNA spart Zeit. Dank der einfachen und mobilen Vorbereitung geht die Tippabgabe schneller.
- ANNA speichert beliebig viele Spielscheine in digitaler Form.
- ANNA zeigt die aktuellen Jackpot-Höhen und Gewinnzahlen an und erinnert an den Annahmeschluss oder meldet sich ab einer einstellbaren Jackpot-Höhe.
- ANNA scannt Spielquittungen und informiert, ob Gewinne vorliegen.
- ANNA informiert über die nächstgelegene Annahmestelle und zeigt den Standort an.
- ANNA ist kostenlos und ohne Registrierung nutzbar.

Wettmittelfonds

Seit Jahrzehnten bewährt: das Lotto-Prinzip

Ans Glück glauben und mitfiebert, Träumen, was mit dem Jackpotgewinn alles möglich wäre. Das sind verbreitete Motive beim Lottospielen. Aber nicht nur. Wer seine Kreuze setzt, tut gleichzeitig Gutes für die Gesellschaft. Durch das Lotto-Prinzip wird nämlich das Gemeinwohl gefördert – verlässlich, transparent – und das seit vielen Jahrzehnten. Von jedem eingesetzten Lotto-Euro profitieren Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege und soziale Projekte in Baden-Württemberg mit etwa 13 Cent.

Über 9 Mrd. € fürs Gemeinwohl

In Summe waren dies 2019 genau 132,4 Mio. €. Der Fördergedanke gehört zur DNA von Lotto Baden-Württemberg. Seit der Gründung des Unternehmens kamen über 9 Mrd. € fürs Gemeinwohl zusammen. Der baden-württembergische Landtag bestimmt über die Höhe und Verteilung des Wettmittelfonds. Darüber, was mit dem Geld konkret passiert, entscheiden die jeweiligen Ministerien. Der Dank dafür gebührt den treuen Tippenden. Erst sie machen das gemeinwohlorientierte Lotto-Prinzip möglich.

Sportliche Höchstleistungen

Jeder dritte Person in Baden-Württemberg ist Mitglied in einem Sportverein. Die über 11.000 Sportvereine im Land profitieren besonders von den Lotterieverträgen. Ob Hobbykicker, Aktive in der Leichtathletik oder Handballspielende: Sie alle bekommen direkt oder indirekt Gelder aus dem Wettmittelfonds, im Jahr 2019 insgesamt 59,3 Mio. €. Neben dem Sportstättenbau liegt ein Schwerpunkt der Förderung auf dem Breiten- und Freizeitsport. Übungs- und Trainingsleitende sowie das Personal von Schieds- und Kampfgerichten können ausgebildet werden. Tausende nehmen an den Fortbildungsprogrammen der Sportschulen und verbandseigenen Schulungsstätten teil. Weitere wichtige Förderbereiche sind der Behinderten- und Rehabilitationssport oder das außerschulische Wettkampfwesen wie „Jugend trainiert für Olympia“. Lotto-Mittel fließen auch in die Olympiastützpunkte im Land.

„Erworben mit Lotto-Mitteln“

Die Attraktivität eines Landes spiegelt sich auch in seinen Kunstsammlungen wider. Die staatlichen Museen in Baden-Württemberg können sich durch einen Sonderfonds im Wettmittelfonds Spitzenwerke leisten und so die Anziehungskraft erhöhen. Wer sich die Sammlungen ansieht, entdeckt deshalb nicht selten den Hinweis: „Erworben mit Lotto-Mitteln.“ Selbige unterstützen auch die Orchester- und Chorlandschaft im Südwesten sowie die großen und kleinen Festivals. Auch der künstlerische Nachwuchs an den Musikhochschulen kann dank dieser Gelder – 2019 zusammengenommen 33,3 Mio. € – eine hervorragende Ausbildung genießen. Die regionale Kultur wird in Gestalt der Landesbühnen gestärkt und auch die kleinen freien Bühnen profitieren.

Jedes Denkmal erzählt eine Geschichte

In Baden-Württemberg fließen jährlich rund 28 Mio. € aus Lotteriemitteln in den Denkmalschutz. Der Hauptanteil von 24,9 Mio. € stammt aus dem Wettmittelfonds. Damit wird unter anderem das Denkmalförderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau wesentlich finanziert. Aus der Rentenlotterie GlücksSpirale stammen weitere Mittel. 2019 beliefen sich diese auf 2,9 Mio. € für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) und die Denkmalstiftung Baden-Württemberg. Die engagierte Denkmalpflege hilft, die historischen Schätze im Südwesten zu bewahren und zeitgemäß zu nutzen.

Ein Herz für Soziales

Jährlich fast 15 Mio. € aus dem Wettmittelfonds kommen sozialen Projekten zugute. Zuschüsse fließen an Sozialstationen, in die ambulante Altenbetreuung oder die Haus- und Familienpflege. Auch die sozialen Dienste für Behinderte sowie Maßnahmen für die Suchthilfe können mit den Geldern unterstützt und realisiert werden.

GlücksSpirale und Sieger-Chance

Zusätzlich zu den Geldern des Wettmittelfonds kommen die Erträge aus der GlücksSpirale, 2019 rund 11,7 Mio. €, und deren Zusatzlotterie Sieger-Chance, im Berichtsjahr rund 900 T€. Von ihnen profitieren der Sport in Form des Deutschen Olympischen Sportbunds und des Landessportverbands Baden-Württemberg, die erwähnten Destinatäre im Denkmalschutz, Sozialorganisationen in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege sowie das Land für Umwelt- und Naturschutzprojekte.



Große Freude in Ladenburg (Rhein-Neckar-Kreis): Mit 22 T€ unterstützte die GlücksSpirale 2019 das Haus Mirabelle, eine heilpädagogisch therapeutische Einrichtung für junge Menschen. Mit den Mitteln der Rentenlotterie konnte ein Bus angeschafft werden.

Spiele mit Verantwortung

Gelebte Unternehmensphilosophie

Glücksspiel ist kein gewöhnliches Produkt, sondern mit besonderen Gefahren verbunden. Anbietende von Glücksspielen, egal welcher Art, tragen daher eine besondere Verantwortung und sind durch den Glücksspielstaatsvertrag dazu verpflichtet, das Entstehen von Glücksspielsucht in der Gesellschaft zu verhindern und jederzeit einen wirksamen Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten. Lotto Baden-Württemberg als staatlicher Lotterieanbieter ist sich dieser Verantwortung bewusst und wird ihr durch ein breites Spektrum an Maßnahmen gerecht. Der Jugend- und Spielerschutz ist nicht nur gelebte Unternehmensphilosophie, sondern durch ein fortlaufend weiterentwickeltes Sozialkonzept auch fest in der Unternehmenspolitik verankert.

Stetiger wissenschaftlicher Austausch

Bereits 2013 wurde der Präventionsbeirat von Lotto Baden-Württemberg gegründet. In regelmäßigen Sitzungen werden alle ergriffenen Maßnahmen im Bereich Spieler- und Jugendschutz in diesem Gremium analysiert und besprochen um diese durch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Beratung durch Fachkräfte aus der Suchtprävention stetig weiterzuentwickeln. Die ständigen Mitglieder: Prof. Dr. Tilman Becker (Universität Hohenheim), Günther Zeltner (Evangelische Gesellschaft Stuttgart), Christa Niemeier (Landesstelle für Suchtfragen), Dr. Heidi Kuttler (COOPTIMA) sowie Prof. Dr. Mira Fauth-Bühler (FOM Hochschule für Ökonomie & Management) konnten in den Sitzungen 2019 wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung des Jugend- und Spielerschutzes geben.

Der Präventionsbeirat bei einer Sitzung.



Die Annahmestellen: verlässliche Partnerschaften mit besonderer Funktion

85% der Spieleinsätze werden in den Annahmestellen platziert. Deshalb haben die Mitarbeitenden in den Annahmestellen bei der Früherkennung und Vermeidung problematischen Spielverhaltens eine besondere Rolle. Durch den persönlichen Kundenkontakt sind sie die Ersten, die auf mögliche Probleme im Umgang mit den Produkten aufmerksam werden. Daher organisierte Lotto Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart auch 2019 wieder zahlreiche Schulungen, um Handlungskompetenzen im Zusammenhang mit der Früherkennung problematischen Spielverhaltens zu trainieren und zu stärken. Moderiert von erfahrenen Referenten und Fachkräften aus der Suchttherapie lernen die Teilnehmenden der Schulungen die Gefahren von Glücksspiel genauer einzuschätzen und können so ihren Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Prävention durch Information:

Die Spielangebote des Unternehmens verlangen einen verantwortungsbewussten Umgang. Eine unkontrollierte Teilnahme kann zu erheblichen Problemen führen. Das sind die zentralen Botschaften, die im Mittelpunkt der Informations- und Aufklärungsarbeit stehen. Alle Spielscheine, Quittungen, Werbemittel und Informationsbroschüren tragen gut sichtbare Warnhinweise, die über die Hilfsangebote der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Suchtrisiken und das Spielverbot für Minderjährige informieren. Die in allen Annahmestellen verfügbare Broschüre „Spiel nicht bis zur Glücksspielsucht“ klärt über die mit dem Glücksspiel verbundenen Gefahren auf und bietet Hilfesuchenden verschiedene Handlungsalternativen an.

Spielteilnahme ab 18

In besonderem Maße achtet Lotto-Baden-Württemberg darauf, dass Minderjährige keine Möglichkeit haben, die Produkte des Unternehmens zu erwerben und zu nutzen. Im Internet werden dafür verlässliche Identifizierungs- und Authentifizierungsvorgänge genutzt. In den Annahmestellen werden Ausweiskontrollen durch das Annahmestellenpersonal durchgeführt. Um Jugendliche darüber hinaus für die Gefahren, die von Glücksspielprodukten ausgehen können, zu sensibilisieren hat Lotto Baden-Württemberg 2019 eine Kooperation mit dem Verein Suchtprophylaxe e. V. in Karlsruhe und dem Schauspieler Alexej Boris begonnen. Durch diese Kooperation wurden über 50 Auftritte des Schauspielers in Schulen und Jugendeinrichtungen gefördert. Ziel ist es, Jugendlichen die Problematiken im Zusammenhang mit Glücksspiel aufzuzeigen.



Alexej bei einem Auftritt für die Auszubildenden von Lotto Baden-Württemberg.

Lotto im Internet

Mehr Wettbewerb um Kundinnen und Kunden

Das Glücksspielwesen in Deutschland steuert auf einen liberalisierten Markt zu. Die Länder haben sich zu Beginn des Jahres auf einen Entwurf zur Neuregulierung des Glücksspielwesens geeinigt. Der neue Glücksspielstaatvertrag wird am 1. Juli 2021 in Kraft treten und beinhaltet die Freigaben bisher nicht erlaubter Online-Angebote wie bspw. Casinospiele, virtuelle Automaten Spiele und Poker. Dies wird zu einem verstärkten Wettbewerb um die Kundinnen und Kunden im Online-Bereich führen. An erster Stelle eines Online-Angebotes, unabhängig von dem Anbietenden, steht dabei der Jugend- und Spielerschutz, der mit all seinen gesetzlichen Vorgaben und Prämissen umzusetzen ist. Ob die Neuregulierung des Glücksspielwesens einen Ausbau des Online-Angebotes von Lotto Baden-Württemberg bedeutet, wird sich noch zeigen. Die Entwicklung der Online-Spieleinsätze in 2019 verlief nachhaltig positiv.

Die Spieleinsatzentwicklung auf den Online-Kanälen der Gesellschaft wurde durch den überdurchschnittlichen Einsatzzuwachs beim LOTTO 6aus49 um 28,6% aufgrund der gegenüber dem Vorjahr deutlich günstigeren Jackpotentwicklung begünstigt. Aufgrund der Abhängigkeit der beiden Zusatzlotterien

waren auch im Spiel 77 mit 21,7% und in der SUPER 6 mit 16,2% Einsatzzuwächse zu verzeichnen. Dagegen sind die Einsätze bei Eurojackpot aufgrund der gegenüber dem Vorjahr erheblich ungünstigeren Jackpotentwicklung um 4,4% gesunken. Generell zeigt sich, dass das Hauptprodukt auch online den größten Einsatzanteil hat – dicht gefolgt vom Eurojackpot, der mit seinen regelmäßig zweistelligen Millionenjackpots ein internetaffineres Publikum mit niedrigerem Durchschnittsalter anspricht.

Im Gesamtjahr 2019 beliefen sich die über den Eigenvertrieb auf lotto-bw.de eingenommenen Einsätze auf rund 94,1 Mio. €. Das sind 11,9% bzw. rund 10 Mio. € mehr als im Vorjahr. Am Gesamteinsatz der Gesellschaft haben die Einsätze über den Eigenvertrieb im Internet einen Anteil von 9,6%. Dies ist eine Steigerung um 1,1% im Vergleich zum Vorjahr. Die Einsätze der gewerblichen Spielvermittelnden, die die Einsätze ihrer baden-württembergischen Kundschaft bei der Gesellschaft einspielen müssen, sind hierin nicht enthalten. Die Anzahl derjenigen, die sich auf der Website der Gesellschaft registriert und sich entweder in einer Annahmestelle oder durch das Verfahren auf www.lotto-bw.de identifiziert haben, beläuft sich Ende 2019 auf rund 282.000.

Online-Glücksspiel verlangt eine besondere gesellschaftliche Verantwortung

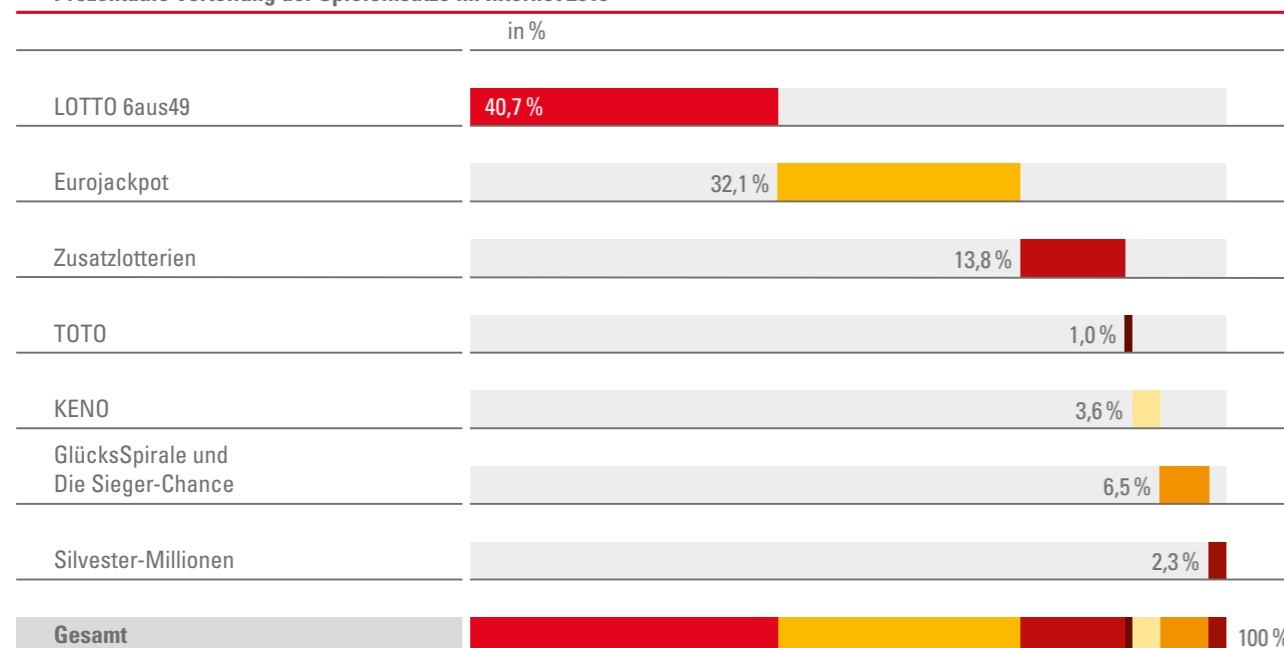
Das gemeinwohlorientierte Glücksspiel definiert sich vor allem durch seine hohen Standards beim Spielerschutz und bei der Suchtprävention. Diese werden bei der Gesellschaft auch online konsequent umgesetzt. Neben den erhöhten Anforderungen an Identifizierung und Authentifizierung wird das für die Internetspielteilnahme gesetzlich festgeschriebene monatliche Einsatzlimit von 1 T€ je spielender Person eingehalten. Die Kundschaft muss ein selbst gewähltes Einzahlungslimit festlegen, dass die 1 T€ nicht überschreitet. Die Auswirkungen des Eigenvertriebs im Internet auf die Entstehung von Spielsucht und das Eintreten des Kanalisierungseffekts werden laufend evaluiert.

Wichtiger Part unserer Weiterentwicklung war auch 2019 eine Online-Befragung eines Teils unserer Kundinnen und Kunden. Die Ergebnisse der durchgeführten Befragung lassen keine Rückschlüsse auf ein erhöhtes Aufkommen problematischen Spielverhaltens unserer Kundinnen und Kunden zu. Vielmehr wird deutlich, dass dem vom Gesetzgeber geforderten Kanalisierungsauftrag durch ein Spielangebot im Internet entsprochen werden kann. So gaben 40% der Befragten an, sie würden bei anderen Anbietenden spielen, wenn es das staatliche Angebot online nicht geben würde. 70% der Befragten äußerten, dass sie das Angebot auf lotto-bw.de voll und ganz anderen Glücksspielangeboten im Internet vorziehen. 80% der Befragten begrüßen ausdrücklich die Möglichkeit, dass der Gesetzgeber ein Einsatzlimit festlegt. Die Ergebnisse der regelmäßigen Umfrage sind Indizien dafür, dass die Kundinnen und Kunden die Verlässlichkeit unseres Angebotes schätzen und das staatliche Angebot anderen, teils illegalen Angeboten im Netz vorziehen.



Jahr	Einsatz in Mio. €
2019	94,1
2018	84,1
2017	63,7
2016	53,7
2015	41,2

Prozentuale Verteilung der Spieleinsätze im Internet 2019*



* aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln.



Unsere Maßnahmen in den Bereichen Jugend- und Spielerschutz sind in unserem jährlichen Responsible-Gaming-Bericht auf lotto-bw.de dokumentiert.

Corporate Identity

Die Nummer eins für seriöses Glücksspiel

Unsere Spielteilnehmenden träumen vom großen Glück. Wir haben mit dem Projekt Corporate Identity unser Glück in die Hände genommen – Kurs in Richtung Zukunft! Was zeichnet Lotto Baden-Württemberg aus? Was treibt uns an? Welchen Mehrwert möchten wir unseren Kundinnen und Kunden und der Gesellschaft bieten? Nur wer sein Ziel kennt und fest im Blick hat, kann die Richtung vorgeben. Mit dieser Überzeugung haben wir uns auf den Weg gemacht.

In einem kreativen Prozess haben wir uns hinterfragt, analysiert und diskutiert. Viele unterschiedliche Perspektiven von den Mitarbeitenden, der Führungsebene bis hin zur Geschäftsleitung haben den Prozess bereichert. All dies ist in die Erarbeitung des Leitbilds eingeflossen.

Unser gemeinsames Ziel für die Zukunft bringen wir in unserer Vision auf den Punkt: Wir wollen die Nummer eins für seriöses Glücksspiel in Baden-Württemberg sein und ein Gewinn für Land und Leute. Dabei sind uns die

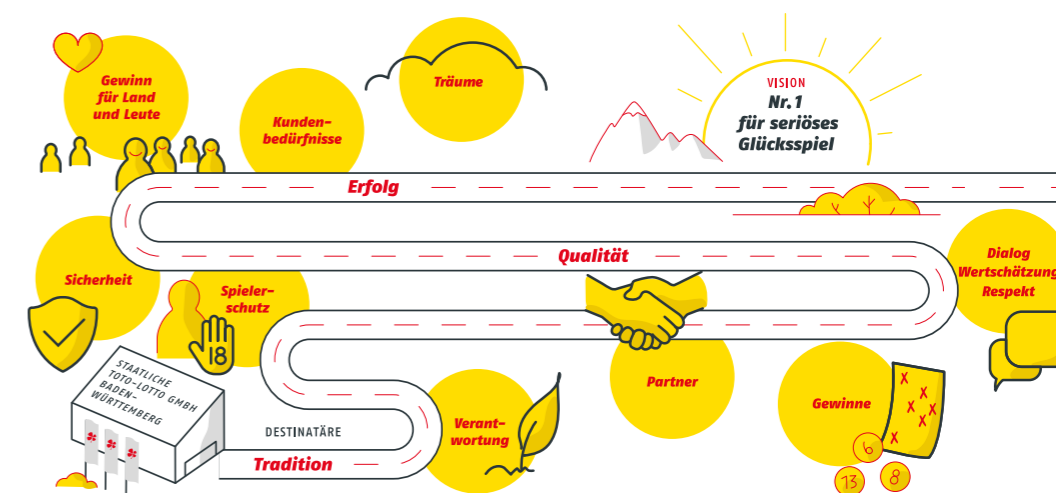
Freude am Spiel und seriöse, legale Glücksspielangebote gleichermaßen wichtig, um unseren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Seriöses Glücksspiel bedeutet für uns, dass wir eine umfassende Verantwortung tragen – für den Jugend- und Spielerschutz, die Gewinnenden und unsere Mitarbeitenden.

Hier stehen die Werte, das Miteinander bei Lotto Baden-Württemberg sowie unser Anspruch an Produkte, Kundinnen und Kunden, Partnerschaft, Destinatäre und Dienstleistende im Mittelpunkt. Damit legen wir die Route für unseren gemeinsamen Weg in eine erfolgreiche Zukunft fest. Diesen Weg wollen wir in den kommenden Jahren mit vereinten Kräften gestalten. Dabei werden wir unseren Kompass immer wieder neu auf unser Ziel ausrichten.

Vision

Unser Anspruch: Die Nummer eins für seriöses Glücksspiel in Baden-Württemberg.

Unser Erfolg: Ein Gewinn für Land und Leute!



Vertriebsorganisation



Eine Kundin bei der Abgabe ihres Spielscheins in der Annahmestelle.

Unsere Annahmestellen: Die starke Basis des Vertriebsnetzes

Rückgrat und Aushängeschild des Unternehmens sind die 3.150 lizenzierten Annahmestellen mit etwa 15.000 Mitarbeitenden bzw. verbundenen Arbeitsplätzen. Sie erwirtschaften auch im Zeitalter boomenden Online-Handels rund 85% der Einsätze. Etwa jede sechste Person in Baden-Württemberg gibt regelmäßig einen Tipp ab. Durch umfangreiche Schulungen wird ein hohes Maß an Kompetenz und Seriosität in den Annahmestellen sichergestellt.

Testkäufe als Mittel der Qualitätssicherung

In den Annahmestellen des Landes wurden im Jahr 2019 6.508 Testkäufe durchgeführt, hauptsächlich durch externe Testkaufagenturen. Testkäufe dienen in erster Linie zur Sicherung der Einhaltung der Vorgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag und des Landesglücksspielgesetzes Baden-Württemberg. Aufgrund wiederholter Verstöße hat sich die Gesellschaft in 2019 von 13 Annahmestellen trennen müssen.

Umfangreiches Schulungs- und Weiterbildungsangebot

Alle Annahmestellen in Baden-Württemberg profitieren von einem umfangreichen Schulungsangebot zu den Themenkomplexen Produktwissen, Bedienung der Online-Technik und Spielsuchtprävention/Jugendschutz. Zusätzlich zu den Präsenz-Schulungsangeboten können die Lerninhalte auch online und damit zeit- und ortsunabhängig von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus wahrgenommen werden. Ziel dieses zusätzlichen E-Learning-Portals ist ein sogenannter Blended-Learning-Ansatz, bei dem Lerninhalte auf dem Weg vermittelt werden, der am effizientesten für die Teilnehmenden ist. E-Learning soll den Annahmestellen auch dabei helfen, die Vorgaben des Jugend- und Spielerschutzes im täglichen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten. Beispielsweise wird im E-Learning-Portal ein von der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart entwickeltes Lernmodul zur Spielsuchtprävention bereitgestellt. Dies müssen alle Annahmestellen absolvieren. Zusätzlich gibt es einen Trainingskurs zum Thema Testkäufe im Bereich Jugend- und Spielerschutz. Derzeit stehen den Annahmestellen rund 20 verschiedene Lerneinheiten online zur Verfügung und es werden weitere hinzukommen.

Stetige Weiterentwicklung

Der Vertrieb ist im Wandel. Dies erfordert ständige Anpassungen. Die Gesellschaft wird zukünftig insbesondere die Kooperation mit Handelsketten weiter ausbauen, um hier neue Vertriebspartnerschaften zu finden. In 2019 wurde ein Feldtest mit acht sogenannten LOTTO-Quick-Annahmestellen absolviert. Die Idee ist es, Erfahrungen mit einem reduzierten Spielangebot und einem einfach zu bedienenden Terminal zu sammeln. Gezeigt hat sich, dass die Kundinnen und Kunden das Prinzip der papierlosen Spielscheinabgabe annehmen und die kürzeren Wege schätzen.

Personalentwicklung

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg stellt sich den Herausforderungen eines sich kontinuierlich wandelnden Glücksspielmarktes und fortschreitender technischer Entwicklungen. Dies gelingt aufgrund seines hervorragend qualifizierten und jederzeit motivierten Personals. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf zielgerichtete und bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildungsaktivitäten sowie auf eine stetige Gesundheitsförderung.

Um die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen, spielt die Qualifikation des Personals eine bedeutende Rolle. Um frühzeitig qualifiziertes Personal zu gewinnen, bietet das Unternehmen jährlich Ausbildungsplätze an. Im Berichtsjahr hat sich das Unternehmen auf den IHK-Beruf Fachinformatik der Fachrichtung Systemintegration fokussiert. Darüber hinaus werden regelmäßig Studienplätze unterschiedlicher Fachrichtungen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) vergeben. So bildete die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg im Jahr 2019 in dem Studiengang Wirtschaftsinformatik aus. Im Anschluss an eine Ausbildung bei Lotto Baden-Württemberg ist bei guten Leistungen eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis in der Regel garantiert.

Einmal an Bord von Lotto Baden-Württemberg, genießen die Mitarbeitenden die Möglichkeit intensiver Weiterbildung. Zum einen organisiert das Unternehmen regelmäßig hausinterne Maßnahmen, die sowohl von externen Referierenden als auch von den Mitarbeitenden selbst geführt werden. Zum anderen besuchen die Mitarbeitenden von Lotto externe Weiterbildungsveranstaltungen. Die jeweiligen Bedarfe werden in mindestens jährlich durchzuführenden Gesprächen zwischen Mitarbeitenden und Führungskraft gemeinsam erörtert.

Lotto Baden-Württemberg setzt sich aktiv für eine gesunde Lebensweise ein. Wie auch schon in den vorherigen Jahren gab es wieder die Möglichkeit, eine Gripeschutzimpfung durchzuführen. Gesundheitliches Engagement abseits hausinterner Maßnahmen wird zudem künftig durch einen erhöhten Gesundheitsbonus finanziell unterstützt. Dieser wurde um 54% im Vergleich zum Maximalbetrag im Vorjahr erhöht.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg 192 Mitarbeitende. Davon waren 144, einschließlich 6 Auszubildende, in einem Vollzeit- und 48 in einem Teilzeitarbeitsverhältnis tätig.



Michael Grepl, Direktor

Unternehmenskommunikation



Biathlet Benedikt Doll, Skispringerin Carina Vogt, Ringer Christian Maier (Red Devils Heilbronn) und Handballspielerin Michelle Goos (Neckarsulmer Sport-Union) traten am Lotto-Sportpunkt in zwei Teams gegeneinander an – mit dem Ergebnis „unentschieden“. Zum Glück hatte Lotto-Maskottchen Winny für alle Preise dabei.

Neuigkeiten, News und Nachrichten

Die Darstellung des Unternehmens in der Öffentlichkeit: Das ist die Kernaufgabe der Unternehmenskommunikation. Lotto Baden-Württemberg nutzt dazu viele Instrumente, um Themen zum Spielgeschäft, Neuigkeiten aus dem Unternehmen oder den vielfältigen Engagements an die unterschiedlichsten Zielgruppen zu bringen. Stammspielende und viele andere freuen sich immer dienstags aufs glüXmagazin, etwa 65.000 Fans folgen uns inzwischen über Facebook. Den anlassbezogenen Newsletter haben mittlerweile über 100.000 Personen abonniert. Attraktive Gewinnspiele führen zu kleinen Glücksmomenten, so zum Beispiel die Verlosung von sechs DFB-Pokal-Trikots des SC Freiburg – mit „Lotto-Ärmel“.

Pole-Position bei Sport und Kultur

Im Sport- und Kultursponsoring unterstützt Lotto Baden-Württemberg Musik-Festivals, (Klein)Kunst, Tanz, Film, Literatur und noch vieles mehr. Partnerschaften mit höherklassig spielenden Vereinen aus sieben Sportarten profitieren ebenfalls. Aber auch bei Wintersport, Laufevents, Radmeisterschaften oder Turn-Highlights ist Lotto Baden-Württemberg am Start. All dies wirft ein Schlaglicht darauf, was mit den Lotto-Zweckerträgen aus dem Wettmittelfonds an Gutem geschieht.

Gemeinwohlförderung ist die DNA der staatlichen Lotterien. Gerade angesichts der laufenden Diskussionen um die Glücksspiel-Regulierung weist die Unternehmenskommunikation nach Möglichkeit hin. Denn Fakten helfen gegen Fake-News und Fake-Lotterien. Dabei spielt die Pressearbeit eine ganz wesentliche Rolle. In Interviews, Stellungnahmen und Pressemitteilungen informiert Lotto Baden-Württemberg umfassend und sachlich.

Wettbewerbe im Rampenlicht

Gemeinsam und partnerschaftlich werden bewährte Wettbewerbe gepflegt und weiterentwickelt, darunter der Sportjugendförderpreis, der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg und der Lotto-Museumspreis. Das Museum im Ritterhaus Offenburg gewann 2019 die fünfte Auflage dieses Wettbewerbs. Dafür gab es 20 T€. Den mit 5 T€ dotierten Extra-Preis erhielt das Tobias-Mayer-Museum in Marbach am Neckar. Öffentlich machen, was oft im Verborgenen geschieht, das könnte als Leitlinie über allen Wettbewerben stehen.

Tipps für das große Glück

Ein Jackpot-Gewinn kann das Leben auf den Kopf stellen. Damit die potenziellen Glückspilze nicht verunsichert oder überfordert sind, bietet die Gesellschaft jedem Großgewinnenden ein Gespräch in der Zentrale an. Die erste Anlaufstelle ist meist die Annahmestelle. Bei der Prüfung des Spielscheins, muss man sich aber keine Sorgen über erhöhte Aufmerksamkeit machen. Gewinnsummen ab 1 T€ werden dem Annahmestellenpersonal pauschal als „Großgewinn“ angezeigt. Die Prüfung und Verifizierung des Spielscheins wird dann direkt von der Zentrale übernommen. Hierzu muss sich die Kundin oder Kunde selbst in der Zentrale melden.

In der Ruhe liegt die Kraft

Allen Großgewinnenden steht der Weg in die Lotto-Zentrale nach Stuttgart offen. Ein erfahrenes Team empfängt sie und gibt ihnen einige Verhaltenstipps für die erste Zeit nach dem Gewinn mit auf den Weg. Die oberste Regel lautet: Behalten Sie Ihr Geheimnis, so lange es geht, für sich. Je weniger Personen eingeweiht werden, desto größer ist die Chance, sich vor ungebetenen Bittstellenden und Ratgebenden zu schützen und den Gewinn in Ruhe genießen zu können. Lotto Baden-Württemberg wahrt seit jeher die Anonymität. Es werden keine personenbezogenen Daten an Medien oder Öffentlichkeit gegeben.

Keine Finanzberatung

Seitens der Zentrale wird den Gewinnenden keinerlei Beratung zu künftigen Finanz- oder Kapitalanlagen angeboten. Hierfür sind Kreditinstitute zuständig. Es lohnt sich allerdings immer, mehrere Angebote verschiedener Institute einzuholen. Neben der Prüfung der Angebote ist es vor allem wichtig, die Bank zu wählen, die nicht nur das Geld im Auge hat, sondern die Gesamtsituation des Menschen. Hier spielt die Lebensplanung, die steuerliche Situation oder auch die gewünschte Altersvorsorge eine wichtige Rolle. Eine seriöse Bank wird auf alle Aspekte eingehen.

Steuersatz auf Lotteriegewinne: 0 %

Lotteriegewinne sind steuerfrei. Von einem Gewinn muss keine Einkommensteuer bezahlt werden. Der Gewinnbetrag wird von der Gesellschaft in voller Höhe überwiesen. Werden durch den Gewinn allerdings zusätzliche Einnahmen erzielt, bspw. durch Zinsen oder Mieteinnahmen, unterliegen diese der Steuerpflicht.

Spenden – aber richtig

Viele Gewinnende möchten mit ihrem unterwarteten Geldsegen auch Gutes tun und einen Betrag spenden. Wichtig ist, nur an seriöse Personen und Einrichtungen zu spenden. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) kann hierbei eine Hilfe sein, damit das Geld wirklich Bedürftigen zugutekommt. Auch beim Verschenken eines Teils des Gewinnes ist Vorsicht geboten, denn für den Beschenkten kann eine Steuerpflicht entstehen. Daher ist es ratsam, im Vorfeld zu klären, wie hoch der Freibetrag ist.



Wir wahren seit jeher die Anonymität der Gewinnenden.

Messbares Umweltmanagement

Einsparung von Energie und CO₂-Emissionen ein Schwerpunkt

Mit dem Ziel, die vorhandenen natürlichen Ressourcen so effizient wie möglich zu nutzen und deren Inanspruchnahme zu verringern, hat die Gesellschaft ihr Gebäudemanagement mit Hilfe neuer Steuerungselemente, Überwachungsmaßnahmen und Schwachstellenanalysen kontinuierlich verbessert. Die Einsparung von Energie und CO₂-Emissionen sind auch in Zukunft die Schwerpunkte des Umweltengagements der Gesellschaft. So wird beispielsweise in 2020 eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes in der Nordbahnhofstraße installiert werden um noch unabhängiger in der Erzeugung von Energie zu sein.

Im betrieblichen Mobilitätsmanagement wird die Gesellschaft den Energieverbrauch und die Gesamtemission unserer Firmenfahrzeuge durch den Einsatz von weiteren E-Fahrzeugen reduzieren. Hierfür wurden bereits fünf Ladestationen für E-Fahrzeuge installiert. Diese stehen auch den Mitarbeitenden kostenlos im Rahmen der gesetzlichen und steuerlichen Regelungen zur Verfügung.

Der Strombedarf der Gesellschaft wird aus dem eigenen Blockheizkraftwerk gedeckt und – falls

benötigt – aus zusätzlichen 100% Ökostrom. Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren weitere vielfältige Maßnahmen ergriffen, um den CO₂-Ausstoß nochmals zu verringern bzw. die Energieeffizienz zu verbessern.

Es wurde bspw. ein Energie-Monitoring eingeführt, das die Reduktion des Energieverbrauchs zum Ziel hat und neben einer Schwachstellenanalyse die Optimierung der effizienten Raumregelung beinhaltet. Es findet eine fortlaufende Umstellung auf LED-Beleuchtungstechnik statt. So wurden bspw. im Betriebsrestaurant 200 Einbaustrahler durch hocheffiziente LED-Technik ersetzt. Die Energiereduktion dieser Maßnahme beträgt 80%. Im Bereich der Klimazentrale fand ein Austausch der Sensorik statt. Dadurch wird ein weitaus höherer Wirkungsgrad für die Anlagen der Gesellschaft erreicht.

Die Anstrengungen der Gesellschaft sind messbar. Die Entwicklung des Energieverbrauchs und der Stromkosten der Gesellschaft ist seit Jahren kontinuierlich sinkend. Die leichte Erhöhung im Jahr 2019 ist auf den sehr heißen Sommer und die entsprechende Kühlung der Arbeitsräume zurückzuführen.

Entwicklung des Energieverbrauchs und der Stromkosten von 2015 bis 2019

Jahr	Einsatz in Mio. €	Wirkleistung in kWh
2019	106.591	520.337
2018	94.768	485.457
2017	151.826	716.115
2016	164.183	828.414
2015	189.800	900.862

Informationsverarbeitung

Herzstück des Unternehmens

Die Spielvorhersagen der Kundinnen und Kunden kommen bei der Gesellschaft über die unterschiedlichsten Vertriebskanäle an: von den modernen Lotterieterminals in den Annahmestellen über das Internetportal der Gesellschaft bis hin zur offiziellen Lotto-App. In Sekunden ist der Spielauftrag verschlüsselt und wird nach den höchsten Sicherheitsstandards der Branche in die Zentrale nach Stuttgart übertragen. Für unsere rund 3.200 Annahmestellen im Land betreiben wir ein hochsicheres landesweites Netzwerk.

Cyber-Sicherheit bei Toto-Lotto

Um der in den letzten Jahren stetig gestiegenen Bedrohung durch externe Cyber-Angriffe effektiv zu begegnen, wurden die Schutzmaßnahmen bei der Gesellschaft nochmals deutlich intensiviert. So wurde die interne IT-Infrastruktur um eine mehrschichtige Sicherheitsinfrastruktur weltweit führender Herstellerfirmen erweitert. Im IT-Leitstand wurden Werkzeuge zur fortlaufenden Überwachung sicherheitskritischer Ereignisse installiert. Zudem werden regelmäßige Penetrationstests von externen Sicherheitsexperten durchgeführt, um die getroffenen Schutzmaßnahmen regelmäßig auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Green IT

Bei der Modernisierung der IT-Infrastruktur achtet die Gesellschaft stets darauf, dass die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie umwelt- und ressourcenschonend gestaltet wird. Durch die konsequente Virtualisierung der Server und Netzwerktopologie in beiden Rechenzentren, die Neubeschaffung von effizienten Storage-Systemen und entsprechende Kaltgangeinhausung der Serverschränke konnte die Energiebilanz deutlich verbessert werden. Green IT ist direkter Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Internationale Standards

Durch die Mitgliedschaft in den internationalen Organisationen World Lottery Association (WLA) und European Lotteries (EL) werden von Lotto Baden-Württemberg die höchsten Standards der Informationssicherheit und Sicherheitsstandards gemäß ISO 27001-2013 erfüllt. In der Informationsverarbeitung laufen alle Daten zusammen: Die Prozesse im Hintergrund werden gesteuert und es wird in kürzester Zeit auf Veränderungen reagiert. Jede Woche werden rund 2,3 Mio. Spielaufträge verarbeitet. Die dabei entstehenden unternehmensrelevanten Daten werden in einem modernen Business Intelligence System verarbeitet und aufbereitet.



Die Geschäftsleitung in der Abteilung Informationsverarbeitung.

Umsetzung der WIN-Charta

Ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll

Die Erfüllung der Ziele der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg sind Ausdruck der ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung gegenüber dem Eigentümer, der Öffentlichkeit, den Spielteilnehmenden sowie Geschäftspartnern und Mitarbeitenden. Die Gesellschaft hat die WIN-Charta im November 2017 unterzeichnet. 2019 konzentrierte sich die Gesellschaft auf die Leitsätze 01 (Menschen- und Arbeitnehmerrechte), 02 (Mitarbeiterwohlbefinden) und 05 (Energie und Emissionen) der WIN-Charta.

Maßnahmen im Bereich Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Die Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt des Unternehmens. Im Rahmen einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat sind in der Vergangenheit zahlreiche Konzepte und Maßnahmen umgesetzt worden. Neben der Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts wurde die fundierte Ausbildung und Betreuung aller neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden im Haus umgesetzt. Das vielfältige Angebot an Weiterbildungs- und Gesundheitsmaßnahmen, ein regelmäßig stattfindender partnerschaftlicher Dialog „MehrWert“ (Gespräche mit Mitarbeitenden) sowie die leistungsgerechte Vergütung runden dies ab.

Maßnahmen im Bereich Mitarbeiterwohlbefinden

Der Erfolg des Unternehmens hängt von den Mitarbeitenden ab, da der Unternehmenserfolg auf ihrem Engagement und ihrer Qualifikation basiert. Für die Attraktivität der Arbeitsplätze existieren ein flexibles Arbeitszeitmodell sowie Teilleistungsmöglichkeiten und umfangreiche soziale Zusatzleistungen. Zur Sicherstellung der hohen Qualität setzt das Unternehmen neben zielgerichteten und bedarfsorientierten Aus- und Weiterbildungsaktivitäten auch auf ein umfangreiches Gesundheitsprogramm. Das Unternehmen bietet Maßnahmen aus den Bereichen vitale Ernährung, Bewegung und achtsamer Umgang mit sich selbst an. Falls keine der hausinternen Maßnahmen im Einzelfall Zustimmung findet, so wird auch externes gesundheitliches Engagement durch einen attraktiven Gesundheitsbonus finanziell unterstützt.

Maßnahmen im Bereich Energie und Emissionen

Der bewusste Umgang mit Energie und Emissionswerten gehört für die Gesellschaft seit Jahren zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsanstrengungen. Besondere Aufmerksamkeit erfahren dabei der Verbrauch von Energie und Wasser sowie die CO₂-Emission der Firmenfahrzeuge. Die ergriffenen Maßnahmen und Ziele sind auf den Seiten 34 und 35 dokumentiert.



Hier finden Sie weitere Informationen zur WIN-Charta.



Unsere Nachhaltigkeitsberichte finden Sie auf unserer Website.

Mitgliedschaften und Zertifizierungen



Hier finden Sie die jährlichen CGB-Berichte.

Transparenz: Jährlicher Public-Corporate-Governance-Bericht

Alle landesbeteiligten Unternehmen in Baden-Württemberg sind verpflichtet, jährlich einen Public-Corporate-Governance-Bericht zu erstellen. Dieser wird dem Aufsichtsrat der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg jährlich zur Beschlussfassung vorgelegt. Um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, ist dieser Bericht auf der Website der Gesellschaft eingestellt und kann öffentlich eingesehen werden.

Internationale Vernetzung: European Lotteries und World Lottery Association

Lotto Baden-Württemberg ist Mitglied der European Lotteries (EL) und der World Lottery Association (WLA). Diese beiden Vereinigungen von Lotterieunternehmen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die ordnungsgemäße Durchführung der Lotterien und Wetten bei ihren Mitgliedern zu garantieren. Die internationalen Standards, speziell in den Bereichen Informationssicherheitsmanagement, Spielerschutz, Datenschutz und Datenverarbeitung, sind Grundlage für jedes Mitglied und werden in regelmäßigen Abständen kontrolliert und zertifiziert.

Zertifikate

WLA SCS-Zertifikat: Seit 2008 sind alle Ziehungen der Gesellschaft nach den höchsten Standards der World Lottery Association zertifiziert. Die Zertifizierung nach WLA Standard ist bereits seit 2008 eine Auszeichnung, die die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg für die Einhaltung international gültiger Sicherheitsstandards im Lotteriespielwesen erhält.

ISO/IEC 27001:2005 Standard: Ebenfalls seit dem Jahr 2008 besitzt Lotto Baden-Württemberg das ISO/IEC 27001:2013 Standard Zertifikat, das der TÜV SÜD jährlich vergibt. Auch hier findet eine jährliche Kontrolle statt.

Responsible Gaming Zertifizierung: Die Gesellschaft wurde 2018 bereits zum dritten Mal nach den höchsten Responsible-Gaming-Standards der EL erfolgreich zertifiziert. Regelmäßig wird dokumentiert, dass die Gesellschaft den höchsten Anforderungen im Bereich des verantwortungsvollen Spielens gerecht wird. Nach einem festgelegten Ablauf durch die EL werden dabei verschiedene Kategorien wie beispielsweise Spieldesign, Werbung und Marketing oder auch die Schulungen der Mitarbeitenden durch eine externe Wirtschaftsprüfung genauestens auf Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen überprüft.

Spielen beim Original: Deutscher Lotto- und Totoblock

Der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) ist die Gemeinschaft der 16 selbständigen Landeslotteriegesellschaften. Die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks führen die staatlichen Glücksspielangebote bundesweit nach gemeinsamen Grundsätzen durch. Sie verstehen sich als verlässliche, verantwortungsvolle Anbieter von staatlich genehmigten Lotterien und Wetten.



Europäische Organisation der gemeinwohlorientierten Lotterien.



Die WLA ist eine weltweite Organisation, die sich für die Interessen der staatlich zugelassenen Lotteriegesellschaften einsetzt.

Langweile kenne ich nicht

Herr Müller, Sie sind seit ein paar Wochen im Ruhestand. Wie geht es Ihnen? Ist Ihnen schon langweilig?

Mir geht's gut, danke. Langweile kenne ich nicht. Es gibt so viele Themen und Aufgaben, die ich in nächster Zeit anpacken möchte. Einer meiner Schwerpunkte wird sicherlich die Arbeit im Tierschutz sein.

Wie hat sich bis zu Ihrem Ausscheiden das Geschäft der Glücksspielanbieter, im Besondern das Lotto-Geschäft, verändert?

Wir, die staatlichen Anbieter im Deutschen Lotto- und Toto-Block, standen und stehen noch immer vor einer großen Herausforderung. Inzwischen unterliegen viele Bereiche, denken wir nur an den Vertrieb, starker staatlicher Reglementierung und Kontrolle. Dennoch ist Lotto Baden-Württemberg zukunftsicher aufgestellt, vor allem dank seiner modernen IT-Infrastruktur, die ständig den veränderten Anforderungen angepasst wird.

Sie haben früher im Musikverein Grüningen Horn, Schlagzeug und Trompete gespielt, im örtlichen Fußballverein waren Sie rechter Verteidiger. Inwieweit war

es möglich, ein Unternehmen wie Lotto zu leiten und dennoch ein Teamplayer zu sein?

Wer mich kennt, der weiß, dass das menschliche Miteinander stets eine prägende Rolle für mich gespielt hat. Sachliche Auseinandersetzungen blieben freilich nicht aus – und das war auch gut so. Streit in der Sache ist für mich eine wichtige Voraussetzung, um erfolgreich zu arbeiten. Gleichzeitig stand für mich stets die Gesamtverantwortung für das Unternehmen im Vordergrund.

Welchen Rat geben Sie Lotto-Beschäftigten mit auf den Weg?

Lotto Baden-Württemberg ist und bleibt ein attraktiver Arbeitgeber, bei dem sich die Mitarbeitenden wohlfühlen können. Damit das so bleibt, sind alle gefordert, durch ihr persönliches Verhalten die Voraussetzungen für ein positives Arbeitsklima zu schaffen. Vielleicht darf ich abschließend noch erwähnen, dass mich bei meinem Werdegang – und das war kein klassischer – vor allem zwei Dinge stets begleitet haben: Zum einen war ich immer auf der Suche nach neuen Zielen, zum anderen habe ich in meinem Leben auch Glück gehabt.

Lagebericht

Hinweis

Bei dem dargestellten Jahresabschluss der Staatlichen Toto-Lotto GmbH handelt es sich um eine gekürzte Fassung.

Rechtsgrundlagen

Die Gesellschaft führt in Baden-Württemberg die vom Land veranstalteten Lotterien und Wetten durch. Die Einzelheiten sind im Geschäftsbesorgungsvertrag vom 17. September 2010 geregelt, der rückwirkend zum 1. August 2010 wirksam wurde. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 16 Mio. €. Mit Zustimmung des Landes und Erlaubnis des Regierungspräsidiums Karlsruhe veranstaltete die Gesellschaft auch im Berichtsjahr die Privatlotterie GlücksSpirale und die Privatlotterie Die Sieger-Chance.

Die Gesellschaft bildet zusammen mit weiteren 15 Unternehmen den Deutschen Lotto- und Totoblock (DLTB). Rechtliche Grundlage des Zusammenschlusses in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist der Blockvertrag in der Fassung vom 4. Dezember 2007. Zweck des Zusammenschlusses ist die Veranstaltung und Durchführung von Lotterien und Sportwetten nach einheitlichen Spielplänen. Grundlage für die gemeinsame Durchführung der ODDSET-Sportwette ist der ODDSET-Kooperationsvertrag vom 1. Januar 2007. Seit 23. März 2012 wird die Lotterie Eurojackpot in Baden-Württemberg angeboten. Die Gesellschaft ist dazu am 7. Juni 2011 dem „Vertrag über die Poolung Eurojackpot“ beigetreten. Am 1. Juli 2012 wurde der Erste Glücksspieländerungsstaatsvertrag wirksam. Das Landesglücksspielgesetz ist seit dem 29. November 2012 in Kraft.

Branchenentwicklung

Die Gesamteinsätze aller Spielarten in den als DLTB bezeichneten Unternehmen betragen im Berichtsjahr rund 7,3 Mrd. € und lagen damit um 1,2% unter denen des Vorjahres. Dieser Einsatzrückgang ist in hohem Maße darauf zurückzuführen, dass sich im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger hohe Jackpots bei der Lotterie Eurojackpot gebildet haben. So lag im Jahr 2019 bei Eurojackpot der Jackpot in insgesamt 16 Ziehungen über 50 Mio. €, während dies im Jahr 2018 in 22 Ziehungen der Fall war. Bemerkenswert ist dabei, dass der Jackpot bei Eurojackpot in 2018 in insgesamt 13 Ziehungen den Maximalbetrag von 90 Mio. € aufwies, wohingegen dieser Betrag in 2019 lediglich in vier Ziehungen zur Verlosung stand.

Die Umsetzung der Vorgaben des zum 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages sowie die Unsicherheit im Zuge der Diskussion zur Ratifizierung des Dritten Glücksspieländerungsstaatsvertrages in den Ländern bestimmten die Spielgeschäftsentwicklung des DLTB auch im Jahr 2019. Zeitgleich konnten in Deutschland nicht lizenzierte Anbieter in erheblichem Maße durch ungehinderte kommunikative Maßnahmen ihre Marktposition gegenüber den Gesellschaften des DLTB weiter ausbauen.

Diese Anbietenden, die ihren Sitz überwiegend im Ausland haben, erfüllen im Gegensatz zu den Gesellschaften des DLTB keine Standards in den Bereichen Spieler-, Jugend- und Verbraucherschutz. Durch Firmensitze in Ländern, die sich auf die Ansiedlung international tätiger Glücksspielunternehmen spezialisiert haben, haben diese Unternehmen eine sehr geringe Steuerlast im Sitzland. Da diese Unternehmen zusätzlich keine Abgaben in Form von Zweckerträgen leisten müssen, gelingt es ihnen, sich einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Dabei kommt gerade auch dem Vertriebsweg Internet eine hohe Bedeutung zu. In diesem allgemein nach wie vor überdurchschnittlich wachsenden Vertriebssegment konnten die Gesellschaften des DLTB erst wieder im Laufe des zweiten Halbjahres 2012 aktiv werden und der interessierten Kundschaft die Möglichkeit offerieren, diesen Vertriebsweg unter strengen Auflagen für die Spielteilnahme zu nutzen, während illegal Anbietende hier weitgehend ungehindert aktiv sind. Dasselbe gilt auch für Anbietende, die vom Ausland aus illegale Wetten auf die staatlichen deutschen Lotterien anbieten.

Mit einem Gesamteinsatz von 977,9 Mio. € betrug der Anteil der Gesellschaft am Blockaufkommen im Jahr 2019 13,4%, was in etwa dem Einwohneranteil Baden-Württembergs am bundesweiten Bevölkerungsstand entspricht. Gleichzeitig lag der Rückgang der Gesamteinsätze im Vergleich zu den 52 Veranstaltungswochen des Vorjahres in Baden-Württemberg mit -1,0% unter dem Bundesdurchschnitt von -1,2%.

In Anbetracht der für die Spielgeschäftsentwicklung des Jahres 2019 maßgeblichen Einflussfaktoren einerseits und der anhaltend schwierigen rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der nach wie vor bestehenden Konkurrenzsituation zu kommerziellen Glücksspielanbietern andererseits, zeigten die Spieleinsätze im DLTB dennoch eine insgesamt positive Entwicklung.

Stuttgart, den 28. April 2020

Staatliche Toto-Lotto GmbH

Georg Wacker
Geschäftsführer

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	€	31.12.2019	31.12.2018
		€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.237.474,00		808
2. Geleistete Anzahlungen	327.272,21		730
		1.564.746,21	1.538
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.000.831,91		7.209
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.277.800,00		13.595
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	534.015,42		82
		18.812.647,33	20.886
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	540.162,68		540
2. Beteiligungen	59.500,00		60
		599.662,68	600
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	161.420,46		127
2. Waren	312.643,95		257
		474.064,41	384
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Spiel- und Wettabwicklung	15.429.134,06		26.228
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	64.253,19		256
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.247.943,42		2.319
		18.741.330,67	28.803
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		40.161.411,50	37.060
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		87.280.930,67	69.379
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.904.448,83	4.550
		172.539.242,30	163.199

Passiva	€	31.12.2019	31.12.2018
		€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	16.000.000,00		16.000
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	3.480.220,68		3.480
III. Gewinnvortrag	90.425,52		71
IV. Jahresüberschuss	2.429.317,43		2.019
		21.999.963,63	21.571
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.064.546,00		9.127
2. Steuerrückstellungen	0,00		866
3. Sonstige Rückstellungen	2.137.994,59		1.867
		12.202.540,59	11.859
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Spiel- und Wettabwicklung	123.946.498,01		116.737
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.772.064,27		1.840
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.827,57		20.376
4. Sonstige Verbindlichkeiten	450.522,32		368
		127.184.912,17	118.965
D. Rechnungsabgrenzungsposten		11.151.825,91	10.804
		172.539.242,30	163.199

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019**

	2019		2018	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse				
a) Spieleinsätze	977.906.431,45		987.632	
b) Bearbeitungsgebühren	25.007.297,08		25.814	
c) Sonstige Umsatzerlöse	3.175.393,20		3.160	
		1.006.089.121,73		1.016.605
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.675.329,16		4.377	
		1.011.764.450,89		1.020.983
3. Gewinnabführung und Ausschüttung				
a) Ausschüttungen an Spielteilnehmer	483.455.148,14		490.727	
b) Lotteriesteuer	163.980.190,74		165.484	
c) Zweckerträge	229.106.496,88		230.165	
d) Vertriebsvergütungen	75.334.551,75		76.856	
e) Sonstige Abführungen	156.607,12		132	
		952.032.994,63		963.364
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	146.393,85		151	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	101.263,78		123	
		247.657,63		274
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	11.509.836,57		11.412	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.230.474,46		2.965	
		14.740.311,03		14.377
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.837.470,54		4.732	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.951.659,57		33.506	
		3.954.357,49		4.731
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	132.328,32		257	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	478.476,04		483	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen des Umlaufvermögens	123.118,98		1.143	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	18.538,60		0,00	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	907.147,87		864	
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.036.796,87		1.382	
		- 1.474.797,96		- 2.650
14. Ergebnis nach Steuern		2.479.559,53		2.081
15. Sonstige Steuern	50.242,10		61	
16. Jahresüberschuss		2.429.317,43		2.019

Anhang

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	2019 T€
LOTTO 6aus49	462.324
Eurojackpot	173.642
TOTO	7.830
ODDSET	18.195
Spiel 77	113.485
SUPER 6	47.317
Losbrieflotterien	72.037
KENO	18.323
plus 5	1.534
Silvester-Millionen	15.000
GlücksSpirale und Die Sieger-Chance	48.219
	977.906
Bearbeitungsgebühren	25.007
Sonstige Umsatzerlöse	3.176
	1.006.089

E. Sonstige Angaben

6. Konzernzugehörigkeit

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH, Stuttgart, wird in den Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart, einbezogen. Die Staatliche Toto-Lotto GmbH ist damit gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 3 HGB von der Verpflichtung befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen. Der befreiende Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

F. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 2.519.742,95 € wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung	
Ausschüttung einer Dividende	2.500.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	19.742,95 €
	2.519.742,95 €

Stuttgart, 28. April 2020
Staatliche Toto-Lotto GmbH

Geschäftsführung
Georg Wacker

Hinweis

Bei dem dargestellten Jahresabschluss der Staatlichen Toto-Lotto GmbH handelt es sich um eine gekürzte Fassung.

Prüfung durch den Aufsichtsrat und Bestätigungsvermerk

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht 2019 geprüft und hierüber schriftlich Bericht erstattet.

Der vollständige Jahresabschluss und Lagebericht wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Veröffentlichung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Lootboxen, Blockchain, eSports

Käpsele bietet Raum für neue Ideen

Manchmal gibt es Themen im Lotto-Arbeitsalltag, die nur am Rande etwas mit Lotterien, Spielscheinen oder Gewinnplänen zu tun haben, aber wichtig sind, um das große Ganze zu verstehen. Beispiel Lootboxen: Sind diese Beutekisten in Computerspielen schon Glücksspiel? Ob der Inhalt der Lootbox den Spielenden hilft, bspw. das nächste Level zu erreichen, oder weiter nützliche Gegenstände für das Spiel enthält, ist vor dem Kauf offen. Handelt es sich dann hierbei um virtuelles Glücksspiel? Und falls ja, wie soll dies reguliert werden? 2019 wurde in Großbritannien bereits gefordert, Lootboxen in Videospiele glücksspielrechtlich zu regulieren, da sie vor allem Suchtprobleme von Kindern und Jugendlichen verstärken können.

Um Antworten auf diese und andere komplexe Fragestellungen zu erhalten, bietet es sich immer an, Personen mit Spezialkenntnissen einzuladen. Hierfür wurde 2019 die Veranstaltungsreihe Innovation@LottoBW aufgelegt. In unregelmäßigen Abständen werden Experten in die Zentrale eingeladen, um zu einem aktuellen Thema zu referieren und anschließend mit den Mitarbeitenden zu diskutieren. So fanden 2019 verschiedene Runden bspw. zu den Themen eSports und Blockchain statt.

Innovation@LottoBW startet immer um halb neun am Freitagmorgen. Die Zeit reicht gut, um sich vorher noch mit einer Brezel und einem Kaffee aus dem Betriebsrestaurant zu versorgen und dann ins „Käpsele“ zum Vortrag zu

kommen. Alle Mitarbeitenden können an der Veranstaltung teilnehmen und sind aufgefordert sich aktiv einzubringen und eigene Themen für die Reihe vorzuschlagen.

Käpsele bezeichnet im Schwäbischen einen cleveren, gewieften und klugen Menschen, der öfters als andere einen guten Einfall hat – ein Käpsele eben. In der Zentrale wurde der Raum, in dem auch die Innovation@LottoBW-Runden stattfinden, auf den Namen „Käpsele“ getauft. Die Wahl hat die Mehrheit der Mitarbeitenden bei einer Abstimmung getroffen. Der Raum wurde speziell eingerichtet, angelehnt an Räume, die als Innovationshub dienen. Zweck des Raums ist es, dass die Mitarbeitenden mit modernster Technik und bunter Einrichtung frische Ideen entwickeln und sich stellenweise aus dem Arbeitsalltag herausnehmen.

Innovation@LottoBW wird stetig weiterentwickelt. 2020 wurde als zusätzliches Element die „aktuelle Stunde mit dem Geschäftsführer“ ins Leben gerufen. Herr Wacker stellt sich einmal im Quartal spontan den Fragen der Mitarbeitenden. Die erste Runde in 2020 fand unmittelbar vor dem Corona-Lockdown statt und war daher geprägt von Fragen, wie das Unternehmen mit dieser Situation umgehen wird. Unabhängig von dieser Veranstaltung wurde entschieden, dass die überwiegende Anzahl der Mitarbeitenden ins Homeoffice wechseln wird. Die Gesundheit aller Mitarbeitenden steht immer an erster Stelle.



Geschichte des Unternehmens

Von der Lotterieverwaltung zum Dienstleistungsunternehmen – die Entwicklung der Gesellschaft von 1948 bis 2019

1948

18. August 1948

Die Geschichte des Unternehmens beginnt am 18. August 1948, als der Landtag von Baden-Württemberg das Gesetz Nr. 527 zur Sportwette verabschiedet.

7. Oktober 1948

Am 7. Oktober 1948 wird das Unternehmen unter dem Namen „Staatliche Sport-Toto GmbH“ offiziell gegründet. Der Ertrag aus den Sportwetten kommt der „Förderung der Leibesübungen“ zugute.

19. März 1958

Am 19. März 1958 tritt das Gesetz über das Zahlenlotto in Baden-Württemberg in Kraft.

27. April 1970

Am 27. April 1970 wird zugunsten der Olympischen Spiele in München die Glücks-Spirale eingeführt.

1977

Im Jahr 1977 erfolgt der Übergang zur voll-elektronischen Spiel-scheinverarbeitung.

28. April 1982

Einführung des Mittwochslotto 7aus38.

1986

1986

Seit 1986 führt die Gesellschaft in eigener Regie Losbrieflotterien durch.

April 1990

Im April 1990 erfolgt der Umzug der Gesellschaft innerhalb Stuttgarts von der Jäger- in die Nordbahnhofstraße.

1990

Um die Vertriebsorganisation stärker an das Unternehmen zu binden, werden die Bezirksdirektionen ab 1990 in Kapitalgesellschaften in der Rechtsform einer GmbH umgewandelt.

1991

1991 wird die Staatliche Sport-Toto GmbH in Staatliche Toto-Lotto GmbH umbenannt, um auch das Zahlenlotto im Firmennamen zu verankern.

5. Dezember 1992

Am 5. Dezember 1992 erfolgt der Startschuss für die Zusatzlotterie SUPER 6 in Baden-Württemberg.

1993

1993

Seit 1993 wird der Reinertrag sämtlicher Wetten und Lotterien einem Wettmittelfonds zugeführt, der zweckgebunden für die Sport- und Kulturförderung sowie für die Denkmalpflege und soziale Zwecke verwendet wird.

August 1996

Im August 1996 erfolgt die Einführung der Toto-Lotto-Kundenkarte.

1997

Im Jahr 1997 wird sukzessive das Online-Verfahren in Baden-Württemberg installiert.

7. Oktober 1998

Am 7. Oktober 1998 feiert das Stuttgarter Lotterieuunternehmen sein 50-jähriges Bestehen.

Januar 1999

Ab Januar 1999 ist die Teilnahme an LOTTO 6aus49, GlücksSpirale, Spiel 77 und SUPER 6 auch im ABO-Spiel möglich.

10. August 1999

Zum Beginn der Bundesligasaison 1999 / 2000 führt die Gesellschaft am 10. August 1999 die Sportwette ODDSET in Baden-Württemberg ein.

2000

6. Dezember 2000

Ab dem 6. Dezember 2000 gibt es nur noch ein LOTTO 6aus49 mit zwei Ziehungen. Damit erhält das LOTTO 6aus49 am Mittwoch denselben Gewinnplan wie am Samstag.

Februar 2002

Im Februar 2002 wird das ODDSET-Wettangebot durch die TOP-Wette ergänzt.

1. Juli 2004

Der Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland (StVL) tritt in Kraft.

März 2005

Seit März 2005 bietet die Staatliche Toto-Lotto GmbH mit KENO ein tägliches Spiel mit festen Gewinnquoten an.

25. Mai 2005

Mit 23,9 Mio. € sorgt am 25. Mai 2005 ein Lottospieler aus dem Breisgau für den bis zu diesem Zeitpunkt höchsten Einzelgewinn in der Geschichte des deutschen Zahlenlottos.

2006

28. März 2006

Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Sportwettenmonopol.

7. Oktober 2006

Ein Lottospieler aus Nordrhein-Westfalen erzielt mit einer Gewinnsumme von 37,7 Mio. € den bis dahin höchsten Einzelgewinn der deutschen Lottogeschichte.

6. November 2006

Schließung der Internet-Spielmöglichkeit auf www.lotto-bw.de aus kartellrechtlichen Gründen.

28. November 2007

Der baden-württembergische Landtag ratifiziert den Glücksspielstaatsvertrag.

5. Dezember 2007

Bundesweit drei Spielteilnehmende teilen sich den auf rund 45,3 Mio. € aufgelaufenen Rekord-Jackpot im LOTTO 6aus49.

1. Januar 2008

Der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) tritt in Kraft.

13. April 2008

Das LOTTO 6aus49 feiert in Baden-Württemberg seinen 50. Geburtstag.

2010

15. November 2010

Einführung der Lotterie Silvester-Millionen in Baden-Württemberg mit Ziehung der Gewinnzahlen am 31. Dezember 2010.

15. Dezember 2011

Die Ministerpräsidenten der Länder – mit Ausnahme von Schleswig-Holstein – unterzeichnen den Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV).

23. März 2012

Erste Ziehung der neuen europäischen Lotterie Eurojackpot im finnischen Helsinki. Damit können Mitmenschen aus Baden-Württemberg erstmals an einer internationalen Lotterie teilnehmen.

1. Juli 2012

Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) tritt in 15 der 16 Bundesländer in Kraft.

24. September 2012

Wiedereröffnung des Internetspielangebotes der Gesellschaft auf www.lotto-bw.de.

15. November 2012

Der baden-württembergische Landtag beschließt das Landesglücksspielgesetz (LGlüG). Es tritt Ende November 2012 in Kraft.

2013

4. Mai 2013

Umfangreiche Veränderungen beim LOTTO 6aus49: Eine neue Gewinnklasse wird eingeführt („2 Richtige mit Superzahl“), die Zusatzzahl durch die Superzahl ersetzt und der Einsatz je Spielfeld von 0,75 € auf 1 € erhöht.

30. Juli 2014

Millionen Lottospielende waren mehr als überrascht: die Gewinnzahlen der Mittwochsziehung vom 30. Juli waren gleich fünf Zahlen in direkter Reihenfolge – „9-10-11-12-13-37“.

15. Januar 2016

In Eschbach bei Freiburg wird die LOTTO-Akademie eröffnet.

12. August 2016

In der Stuttgarter Zentrale wird der neue Ziehungsraum Fortuna eröffnet. Alle zukünftigen Ziehungen finden öffentlich in diesem Raum statt.

14. Oktober 2016

Der bis dato größte deutsche Einzelgewinn im Lotto geht nach Baden-Württemberg. Im Eurojackpot knackte ein Glückspilz den mit 90 Mio. € gefüllten Jackpot.

2017

13. März 2017

Die neue auf Geokoordinaten basierende Lotterie LOGEO feiert ihre erste Ziehung. Der Hauptgewinn von 100 T€ wird elektronisch ermittelt, abhängig von dessen Koordinaten werden die anderen vier Gewinnklassen ermittelt.

8. Mai 2017

Der TSV Fortuna Götzingen (Buchen, Neckar-Odenwald-Kreis) ist Landessieger beim Lotto Sportjugend-Förderpreis 2016.

1. Juli 2017

Die Spieleinsätze bei der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg sind im ersten Halbjahr weiter angestiegen. Bis Ende Juni setzten die Baden-Württemberger beim Landesunternehmen 474 Mio. € ein.

18. August 2017

Die rund 3.200 Vertriebspartner in Baden-Württemberg arbeiten jetzt mit neuen Terminals.

2. Dezember 2017

Das Schauwerk Sindelfingen ist Sieger der dritten Auflage des landesweiten Lotto-Museumspreises Baden-Württemberg.

5. Dezember 2017

Ab sofort ist die ServiceCard der Gesellschaft digital per Smartphone verfügbar und immer griffbereit.

2018

4. April 2018

Hier macht das Lernen Spaß: Lotto Baden-Württemberg belegt in der Studie „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2018“ den ersten Platz der Branche Glücksspiel. Für die Untersuchung wurden die Ausbildungsbeauftragten der 20.000 Betriebe mit den meisten Mitarbeitenden befragt.

27. April 2018

Von der Stadtbahnhaltestelle Nordbahnhof sind es nur wenige Schritte bis zur Toto-Lotto-Zentrale. Dem trägt nun auch der Name der Haltestelle Rechnung. Sie heißt „Nordbahnhof – Lotto Baden-Württemberg“

13. August 2018

Lottospielende konnten erstmals darüber entscheiden, welche Gewinne bei einer Landes-Sonderauslosung verlost werden. Das Ergebnis fiel eindeutig aus: Bargeld!

3. Oktober 2018

Den größten Einzelgewinn im Südwesten erzielte ein Tipper aus Ludwigsburg mit einem Volltreffer im Klassiker LOTTO 6aus49: 17.317.485,70 Mio. €.

2019

12. März 2019

Geog Wacker fordert eine stärkere Kontrolle des Glücksspielmarktes. Spieler- und Jugendschutz oder das Verbot von Glücksspielen mit hohem Suchtpotenzial gehören zu den zentralen Zielen des Glücksspielstaatsvertrages.

11. April 2019

Lotto Baden-Württemberg verlängert das Sponsoring-Engagement beim Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. Die Vereinbarung läuft drei Jahre lang bis zur Saison 2021/22. Lotto Baden-Württemberg ist in der Premium-Kategorie weiterhin exklusiver Partner.

30. Juni 2019

2.000 Annahmestellen-Leitende und -Mitarbeitende besuchten am Sonntag, den 30. Juni die Fachmesse von Lotto Baden-Württemberg im Heilbronner Kongresszentrum Harmonie.

14. August 2019

Den größten Einzelgewinn des Jahres erzielte ein Glückspilz aus dem Raum Waldshut-Tiengen Mitte August mit einem Volltreffer im LOTTO 6aus49: 28,5 Mio. €. Das war der größte baden-württembergische Einzelgewinn aller Zeiten in dieser Spielart.

26. September 2019

Das Museum im Ritterhaus in Offenburg ist Sieger der fünften Auflage des Lotto-Museumspreises Baden-Württemberg. Der Preis ist mit 20 T€ dotiert. Über 40 Museen aus dem Südwesten nahmen am Wettbewerb teil. Den Extra-Preis von 5 T€ Euro erhielt das Tobias Mayer Museum in Marbach am Neckar.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Alle Anteile der Gesellschaft werden von der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH gehalten.

Aufsichtsrat

Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL,
Balingen, Vorsitzende

Staatssekretärin Petra Olschowski,
Stuttgart, stellvertretende Vorsitzende

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann,
Stuttgart

Staatssekretärin Dr. Gisela Splett,
Karlsruhe

Leitender Ministerialrat Walter Kortus, ausgeschieden am 31. Januar 2020,
Senden

Beate Böhlen MdL,
Baden-Baden, ausgeschieden am 31. Oktober 2019

Thomas Blenke MdL,
Gechingen

Dr. Markus Rösler MdL,
Gerlingen, ab 20. November 2019

Geschäftsleitung

Geschäftsführer
Georg Wacker, Korntal-Münchingen

Direktoren
Norbert Müller, Prokurist, Bad Dürkheim, bis 30. Juni 2020
Michael Grepl, Prokurist, Ostfildern

Weitere Prokuristen

Dr. Uwe Luckscheiter, Ludwigsburg
Matthias Früh, Ostfildern

Stand: Juli 2020



Georg Wacker bei der Eröffnung des Raums „Käpsele“.



Georg Wacker mit Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und Oliver Caruso, Bundesstützpunktleiter im Gewichtheben in Baden-Württemberg bei der Trainerpreisverleihung 2019.



Georg Wacker mit Oliver Leki, Vorstand SC Freiburg.



Hüttenmeister Andreas Böhm, Georg Wacker, Dekan Ernst-Wilhelm Gohl und Dr. Steffen Skudelny (DSD) bei der Scheckübergabe vor dem Ulmer Münster.



Die Preisträger des Kleinkunstpreises 2019.



Mitarbeiter beim Workshop zur Erarbeitung von Vision & Leitbild.



Direktor Norbert Müller (li.) und Regionaldirektor Frank Eisele (re.) bei der Übergabe des Premium-Lizenzschildes an Maria und Anton Lad in Eriskirch.



v. l. n. r.: Jan Merk (Präsident Museumsverband BW), Dr. Wolfgang Gall (Leiter Museum im Ritterhaus), Hans-Peter Kopp (Kulturbürgermeister Offenburg), Georg Wacker.



Georg Wacker mit Marian Müller, Abteilungsleiter Vertrieb & Produktmanagement.



Lotto-Partnertag in der Harmonie Heilbronn 2019.



Georg Wacker bei seinem Vortrag anlässlich des Symposiums Glücksspiel der Universität Hohenheim.



Die Landessieger des Lotto-Sportjugend-Förderpreis 2018 bei der Preisverleihung 2019: der Sport Club Offenburg.



Mitarbeiterin beim Workshop zur Erarbeitung von Vision & Leitbild.



Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei seinem Besuch im Leitstand der Abteilung Informationsverarbeitung.



Geschäftsleitung von Lotto Baden-Württemberg mit Aufsichtsratsmitglied und Ldt. Ministerialrat Walter Kortus (Mitte) und Alexandra Binder, Regierungsdirektorin.



Geschäftsleitung von Lotto Baden-Württemberg und Ministerpräsident Winfried Kretschmann.



Geschäftsleitung von Lotto Baden-Württemberg mit Innenminister Thomas Strobl und Maskottchen Winny.



Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker mit ... 1 Ministerpräsident Winfried Kretschmann anlässlich seines Besuchs in der Zentrale des Glücks. 2 dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration Thomas Strobl auf dem Partnertag 2019. 3 Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Dr. Susanne Eisenmann. 4 Skisprung-Olympiasiegerin Carina Vogt beim Interview auf der Lotto-Weihnachtsfeier.

Impressum

Herausgeber:
Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg
 Nordbahnhofstraße 201
 70191 Stuttgart
 Telefon: 0711-81 000-0
 Telefax: 0711-81 000-40
 www.lotto-bw.de

Redaktion:
 Stefan Wandres

Fotografie und Bildmaterial:
 Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg

Seite 4, 5, 6, 7, 21, 30, 31, 36, 39: KD Busch
 Seite 4, 13; Seite 51, Reihe 3, Bild 2; Reihe 4, Bild 4;
 Impressum, Bild 2: Foto Baumann
 Seite 16; Seite 51, Reihe 4, Bild 1 und Bild 3;
 Impressum, Bild 1: Frank Eppler
 Seite 33: Mangostar – stock.adobe.com
 Seite 34: korkeng – stock.adobe.com
 Seite 51, Reihe 1, Bild 2: LSVBW
 Seite 51, Reihe 1, Bild 4: Martina Dach
 Seite 51, Reihe 2, Bild 1; Reihe 3, Bild 4: Holger Lutz
 Seite 51, Reihe 2, Bild 4: Axel Bleyer
 Seite 51, Reihe 3, Bild 3: AutomatenMarkt
 Impressum, Bild 3: Franziska Kraufmann
 Impressum, Bild 4: Günter E. Bergmann

Konzeption und Gestaltung:
 Schindler Kommunikation+ Design, Ulm
 www.schindler-kommdesign.de

Druck:
 RCDRUCK GmbH & Co. KG, Albstadt-Tailfingen